



lebenswertes

wieselburg-land

02 2012

AMTLICHE MITTEILUNG - An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt - Zugestellt durch Post.at

Musikfest Schloss Weinzierl

Kammermusik vom Feinsten in Wieselburg-Land

Lange Nacht der Forschung

1.250 BesucherInnen in der
Technologieregion Wieselburg

Aktiver Familiensommer

Vielfältiges Freizeitvergnügen wie
Jugend-Aktiv-Tage oder Familienausflug

Pedibus Wieselburg

Sicher und gesundheitsbewusst:
Gemeinsam zu Fuß zur Schule

inhalt

Pedibus in Wieselburg

Ihr Sohn/Ihre Tochter geht ab kommenden September zur Schule. Der Schulweg ist dabei die erste Herausforderung. Eine Möglichkeit, die Schulkinder sicher zur Schule zu bringen, bietet der „Pedibus“.

Seite 12

Jubilarinnen und Jubilare

Glückwünsche zum Geburtstag überbrachten Bürgermeister Karl Gerstl, gf.GR Rosa Maria Wögerer und gf.GR Ingrid Schnetzinger an 11 Jubilarinnen und Jubilare.

Seite 15

Jugend-Aktiv-Tage 2012

In den Sommerferien wird ein vielfältiges Programm für Kinder angeboten. Fünf Tage gibt es Spiel und Spaß mit Bewegung im Freien.

Seite 20



- 4 – 5 **Lange Nacht der Forschung** 1.250 BesucherInnen in der Technologieregion
- 6 **Gemeinderatssitzung** Auszug
- 7 **Erweiterung** TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH
- 8 **Neue Grundstücksdatenbank** Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
- 9 **Alternative Energieformen** Förderaktion für Photovoltaikanlagen, Solaranlagen
- 10 **Immobilienvertragssteuer** Besteuerung privater Liegenschaftsveräußerungen
- 11 **Standesamt** Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle
- 12 **Gemeinsam zu Fuß zur Schule** Pedibus in Wieselburg – sicher und umweltbewusst
- 13 **Selbstschutz** Impfen schützt vor gefährlichen Erkrankungen in jedem Alter
- 14 **Aktive junge GemeindebürgerInnen** Volksschule Wieselburg und Kindergarten
- 15 **Unsere JubilarInnen** Herzliche Gratulation
- 17 **Sport und Bewegung** Körperliche Aktivität ist Grundlage für Gesundheit
- 19 **Jugend** Gemeindegemeinschaft im Stockschießen, Kartfahren, Discobus
- 20 **Familien Sommer** Familienausflug, Jugend-Aktiv-Tage
- 22 **Kultur** „Der Bürgermeister lädt ein“, Gartenvortrag
- 23 **Umwelt** Frühjahrsputz im Gemeindegebiet, Blumenschmuck- und Gartenprämierung
- 24 – 25 **Musikfest Schloss Weinzierl** Kulturgenuss auf höchstem Niveau
- 28 – 29 **Geschichtliches** Wieselburg – ein historischer Rückblick
- 30 – 31 **Veranstaltungskalender** Was ist los in Wieselburg-Land?
- 32 **Familiennachmittag** Erlebnis für GROSS und klein



Musikgenuss der Extraklasse

Mitte Mai fand heuer zum vierten Mal das fünftägige Musikfestival „Musikfest Schloss Weinzierl“ mit herausragenden internationalen KünstlerInnen als auch MusikerInnen aus der Region statt. – Ein Fest für MusikliebhaberInnen auf allerhöchstem Niveau.

Seite 24 und 25

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: Druckerei Queiser GmbH, 3250 Wieselburg, wieselburg@queiser.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Lebenswertes wieselburg-land“ – Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: „Lebenswertes wieselburg-land“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

stolz auf wieselburg-land



aktuell im sommer:

Gemeinsame Visionen

Geschätzte BürgerInnen von Wieselburg-Land, Durch die „Lange Nacht der Forschung“ wurde uns wieder einmal transparent und bewusst gemacht, welche Stärken und qualitativ hochwertige Bildungs- und Forschungseinrichtungen der Raum Wieselburg zu bieten hat. Im Besonderen hat sich Wieselburg-Land mit dem Technologiezentrum und dem Francisco Josephinum von seiner besten Seite gezeigt. Bei unseren standortbezogenen Forschungs- als auch Bildungseinrichtungen ist die Qualität äußerst gut und die Angebote sind breit aufgefächert. Aber jetzt soll sich eine neue Form im Bildungsbereich etablieren: Die Zukunftsakademie – die sogenannte Fachhochschule ohne fixen Standort. Genial wie ich meine, hoher Standard und dort virtuell angesiedelt, wo die Schule gebraucht wird. Regionale Lehrgänge – von der Wirtschaft gewünscht – ergänzen das grundsätzlich hohe Angebot. Genau diese Lehrgänge könnten den Nagel auf den Kopf treffen, unter dem Motto „Die Wirtschaft wünscht und finanziert mit, die neue Akademie lehrt sowie setzt um und unsere jungen Menschen haben die Ausbildung in der Region“. Mit solchen Innovationen und Visionen wird unser Bildungs- und Forschungsstandard noch mehr gestärkt. Das bringt Fachkräfte für die Wirtschaft und längerfristig auch die Absicherung unseres Wohlstands, damit die Lebensqualität in der Region für das Wohlbefinden aller GemeindebürgerInnen erhalten bleibt.

Erlebnisreicher Familiensommer

In den Sommerferien hat Wieselburg-Land für Familien und Kinder ein fantastisches Freizeitprogramm: Familienausflug in den Familienpark Agrarium, Jugend-Aktiv-Tage oder Familiennachmittag am naturnahen Kinderspielplatz beim „Aigner“-Teich.

Seite 20 und 32



Kulturgenuss auf höchstem Niveau im neu renoviertem Schloss Weinzierl



Freizeitaktivitäten für Familien während der Sommerferien in Wieselburg-Land

Seniorenurlaub

Der diesjährige Seniorenurlaub führt Anfang August nach Rechberg in die Naturparkregion Mühlviertel. 7 Tage kann man in der herrlichen Naturparkgemeinde mit anderen älteren GemeindebürgerInnen verbringen.

Seite 15



Gemeinsam einige erholsame Urlaubstage in Mühlviertel verbringen

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Eine fachkundige, mehrköpfige Jury wird Ende Juli / Anfang August die Blumenschmuck- und Gartenprämierung im Gemeindegebiet durchführen.

Seite 23



86 Blumen- und GartenliebhaberInnen ritzen um den schönsten Blumenschmuck

Ihr Karl Gerstl
Bürgermeister von Wieselburg-Land



Technologieregion Wieselburg

Romana Mayrhofer gewann Newton Science Slam am FH Campus Wieselburg (1); Alles rund um das Thema „Faszination Lebensmittel“ wurde im Francisco Josephinum präsentiert (2); Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav sowie viele weitere Ehrengäste besuchten das Technologiezentrum Wieselburg-Land (3); In der BLT Wieselburg (4); Interessierte BesucherInnen am Infostand (5);



1.250 BesucherInnen in der Technologieregion Wieselburg

Lange Nacht der Forschung

Erstmals fand heuer in Niederösterreich die Lange Nacht der Forschung in fünf Städten statt: In Krems, Tulln, Wr. Neustadt, St. Pölten und Wieselburg. Insgesamt 8.000 BesucherInnen an 249 Stationen zeigten: Forschung und Technologie begeistern die Menschen.

Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, ecoplus, organisierte diesen landesweiten Event. „Mit der Langen Nacht der Forschung holen wir Leistungen, die täglich in den heimischen Forschungsstätten vollbracht werden, vor den Vorhang und zeigen auf spannende Weise, wie jeder Einzelne von den Forschungsergebnissen profitiert: Der weitere Ausbau des Technologie- und For-

schungsstandorts Niederösterreich ist daher eine wesentliche Stoßrichtung unserer Wirtschaftsstrategie 2015“, sagt Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Science Slam

Ein Highlight war der an allen Standorten abgehaltene Science Slam. Bei einem 3-Minuten-Auftritt präsentierten begabte, kreative JungwissenschaftlerInnen ein Forschungsthema auf unterhaltsame und spannende Weise „on stage“. Die Darbietungen waren sehr kurzweilig und zeigten, wie begeistert die Jugend Niederösterreichs von Forschung und Entwicklung ist. Dieses Potential gilt es auch in Zukunft zu nutzen und ist die Basis für den weiteren, erfolgreichen Ausbau des Technologiestandorts Niederösterreich.

Fotowettbewerb „Technoblick“

Als ein „Renner“ erwies sich der Fotowettbewerb Technoblick. Die BesucherInnen konnten jene LNF 2012-Station ablichten, die sie am meisten fasziniert hat und auf www.technoblick.at hochladen. Alle Forschungs- und Wissenschaftsfreunde hatten die Möglichkeit, für das tollste und interessanteste Bild abzustimmen. Das Bild mit den meisten Stimmen gewann ein Apple iPad.

Technologieregion Wieselburg

Mit viel Energie kamen 1.250 Personen zu den 40 Projektstationen in der Technologieregion Wieselburg. Die teilnehmenden Standorte: TZWL Technologiezentrum Wieselburg-Land, AMU Austrian Marketing University – Campus Wieselburg, BLT – Ifz Francisco Josephinum, LMTZ – Ifz Francisco Josephinum und BAW – Bundesamt für Wasserwirtschaft. Wer das Technologiezentrum Wieselburg-Land besuchte, weiß nun mit Sicherheit, wie man



richtig heizt und so die Umweltbelastungen möglichst gering hält. Am Campus Wieselburg der Fachhochschule Wiener Neustadt wiederum wurde den BesucherInnen mit Hautmessungen alles zum Thema BioFeedback verraten. Aber auch, was genau in unserem Körper vor sich geht, wenn wir im Supermarkt unser Lieblingsprodukt sehen!

Die Lange Nacht der Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikationsoffensive „Technologie“. Ziel ist es, auf der einen Seite das Interesse der Jugend für Technologie und Forschung zu wecken und auf der anderen Seite die Leistungen der ForscherInnen vor den Vorhang zu holen. „Und das Interesse an der diesjährigen Langen Nacht der Forschung zeigt, dass wir mit dieser Strategie am richtigen Weg sind“, resümiert Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav.



Eingangsbereich TZWL – Technologiezentrum Wieselburg-Land



Erstmals fand die Lange Nacht der Forschung statt.

Gemeinderatssitzung am 20. April 2012

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates

Rechnungsabschluss 2011

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	Euro 4.743.058,23
Ausgaben:	Euro 4.213.143,00
Sollüberschuss	+Euro 529.915,23

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	Euro 1.123.988,18
Ausgaben	Euro 1.325.185,97
Sollabgang	-Euro 201.197,79

Finanzierungssaldo „Maastricht-Ergebnis“

„Maastricht-Ergebnis“	-Euro 238.664,91
-----------------------	------------------

Schulden (Stand am Ende des Haushaltsjahres)

Gesamthaushalt	Euro 5.789.493,94
„Maastricht-Schuldenstand“	Euro 1.387.164,09

Offene Vorbelastungen (Leasing)

Insgesamt	Euro 0,00
-----------	-----------

Rücklagen

Gesamtrücklagenstand	Euro 643.525,37
----------------------	-----------------

Beteiligungen

Beteiligungen	Euro 245.501,00
---------------	-----------------

Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen und -schulden

Gesamtsumme	Euro 250.000,00
-------------	-----------------

Finanzierung „TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH“ - Zubau „Bauteil B“

Die Gemeinde Wieselburg-Land als Gesellschafter (zur Gänze geleistete Stammeinlage Euro 10.500,00 - entspricht 30 %) der „TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH“ genehmigte den Gesellschafterbeschluss betreffend die Errichtung der zweiten Ausbaustufe (Zubau „Bauteil B“) des Technologiezentrums Wieselburg-Land.

Zur teilweisen Finanzierung der Errichtung dieser zweiten Ausbaustufe gewährt die Gemeinde Wieselburg-Land einen Gesellschafterzuschuss in der Höhe von 5 % der mit 3.600.000,00 begrenzten Investitionskosten. Der Gesellschafterzuschuss beträgt daher höchstens Euro 180.000,00.

Gemeindestraßenbau 2012

Im Bauprogramm sind folgende Vorhaben geplant

- Mühling-Bahnstraße: Regeneinläufe, Asphaltierung (Verschleißasphalt), Gehsteig
- Mühling-Sonnenweg: Asphaltierung (Asphaltband 5 m Breite)
- Ortsdurchfahrt Schadendorf: Unterbauherstellung in erforderlichen Teilbereichen, Asphaltierung, Steinmauer-Errichtung in erforderlichen Teilbereichen, Bankette
- Hauszufahrt Erndl in Marbach: Unterbau - Wegverbreiterung auf max. 4 Meter, Asphaltierung, Steinwurf sowie Leitschienen in erforderlichen Teilbereichen, Bankette
- Weinzierl-Kellerbergweg (Beschlossen bereits im Jahre 2011 - Durchführung im Jahre 2012): Neuasphaltierung, Oberflächenwasser-Entsorgung mittels Regenauffangbecken

Güterwegerhaltung 2012

- Güterweg Wurzer in Gumprechtsfelden: Durchfräsung Unterbau, Gräderung, Asphaltierung und Bankette-Herstellung.
- Güterweg Schluchtenweg in Marbach: Gräderung, Asphaltierung und Bankette-Herstellung.
- Teilbereiche von diversen Güterwegen: Splitting.

Die Fräsarbeiten, Gräderschicht, Asphaltierung als auch Bankette-Herstellung erledigt die Firma Traunfellner A. GmbH in Scheibbs.

Spenden und Subventionen

Sportunion Wieselburg-Land	Euro 1.200,00
NÖ Zivilschutzverband	Euro 452,10
Wieselburger Billardsportclub (Jugend-Europameisterschaft)	Euro 300,00
Wanderverein Wieselburg	Euro 220,00
Motorsportclub Mühling	Euro 220,00

Voraussichtliche Termine

Gemeinderatssitzungen

Mittwoch, 20. Juni 2012

Freitag, 28. September 2012

Mittwoch, 12. Dezember 2012

Bürgermeisterstunden

Sprechstunden

Bürgermeister Karl Gerstl steht **jeden Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr sowie jeden Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr** für Ihre Anliegen bereit. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 07416/522 69 ratsam.

Für Sie da

Amtszeiten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Mo bis Do, 07.00 bis 13.00 Uhr, Fr, 07. bis 12.00 Uhr und zusätzlich Die, 13.00 bis 19.00 Uhr.

Die Öffnungszeiten wurden nicht nur um die Mittagszeit sondern auch dienstags nachmittags bürgerfreundlicher erweitert.

Arbeitsgemeinschaft der	
Bäuerinnen	Euro 220,00
Hegering Wieselburg	Euro 220,00
NÖ Badmintonverband (Landesmeisterschaften)	Euro 50,00
Wieselburger Freizeitrunde	Euro 50,00

Erweiterung TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH

Futtermittellabor der Landeslandwirtschaftskammer

Das zweigeschoßige Hauptgebäude des Technologiezentrums Wieselburg-Land wird auf der anderen Seite des Eingangs quasi „gespiegelt“ und soll künftig dem Futtermittellabor der Landeslandwirtschaftskammer Platz bieten. Diese Serviceeinrichtung wurde 1978 in Rosenau errichtet und ist dringend sanierungsbedürftig. Um künftig die optimalen Synergien in Wieselburg zu nutzen, hat sich die Kammer für den Umzug ins TZWL entschlossen.

Die erste Ausbaustufe des TZWL wurde im Herbst 2009 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Waren am Beginn rund 70 % der vermietbaren Fläche an die Firma „Bioenergy 2020+ GmbH“ vermietet, so konnte in den folgenden Jahren die Anmietung weiterer Flächen realisiert werden, sodass ab März 2012 sämtliche Flächen vermietet waren.

Seit Spätherbst 2011 interessiert sich das „Futtermittellabor Rosenau“ an einer Anmietung im TZWL und es konnte zwischenzeitlich eine Einigung dahingehend erzielt werden, dass beabsichtigt ist, ab dem ersten Halbjahr 2013 den Standort des Futtermittellabors von Rosenau in den Gewerbepark Haag zu verlegen. Dazu ist vorgesehen, einen Zubau zum bestehenden Gebäude in einer Größenordnung von rund 1.400 m² Nutzfläche zu Investitionskosten von rund Euro 3,6 Millionen zu errichten. An vermietbarer Fläche stehen dann rund 1.075 m² zur Verfügung.

Nach Fertigstellung dieses Gebäudes würde das Futtermittellabor nach derzeitigem Stand der Verhandlungen rund 815 m² verwenden und die Restfläche von 260 m² würde für weitere Ansiedlungsprojekte zur Verfügung stehen.

Der Baubeginn ist im Spätsommer 2012 vorgesehen, die Fertigstellung würde demnach im Frühjahr 2013 realisiert werden. Zurzeit sind im TZWL rund 48 MitarbeiterInnen beschäftigt. Durch das gegenständlich konkrete Projekt „Futtermittellabor Rosenau“ kommen bis zu 10 MitarbeiterInnen dazu. Derzeit sind im TZWL die Firma „Bioenergy 2020+ GmbH“, das Projektbüro „ZAM“ von ecoplus und die Firma „ACA GmbH“ eingemietet.

Insgesamt kostet der Zubau ca. 3 Millionen Euro und wird von der Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH sowie Fördermittel des Landes (Ecoplus) und der EU finanziert. Die Gemeinde Wieselburg-Land selbst bringt 150.000 Euro an Barmitteln direkt ein.



Bürgermeister Karl Gerstl, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ Hermann Schultes und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf freuen sich über den neuen zukünftigen Standort des „Futtermittellabors Rosenau“ im Gewerbepark Haag der Gemeinde Wieselburg-Land.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Medizinalrat Dr. Franz Huemer

Anlässlich seines Ausscheidens aus dem Gemeinderat im Jahre 2009 hatte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf Bürgermeister Karl Gerstl versprochen, die Gemeinderäte zu einem Abschiedessen einzuladen. Herr Pernkopf gehörte vom Jahre 2000 bis 2009 dem Gemeinderat der Gemeinde Wieselburg-Land an. Kürzlich konnte dieses Versprechen im Gasthaus Wurzer eingelöst werden. Gleichzeitig dankte der Bürgermeister Dr. Franz Huemer (mit Gattin Maria) für sein seit drei Jahren bestehendes soziales Engagement. Herr Huemer führt seine Tätigkeit als Gemeindefeuerwehrleiter weiter, doch fließen die von der Gemeinde an ihn zu zahlenden Gebühren auf ein Konto und kommen dann besonders bedürftigen Gemeindegeldern zugute.



Buchstabe „G“ kennzeichnet Grenzkatastergrundstück im Verzeichnis

Neue Grundstücksdatenbank

Die österreichische Grundstücksdatenbank ist eine zentrale Datenbank. Sie umfasst Grundbuch und Kataster und verknüpft die Daten beider Bereiche. Die Grundstücksdatenbank wurde in den Jahren 1973 bis 1978 entsprechend dem damals neuesten technologischen Stand entwickelt. Am 7. Mai 2012 wurde sie durch eine moderne, erweiterbare und standardisierte E-Government-Infrastruktur ersetzt.

Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücken in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz (Grundstücke des Grundsteuerkatasters) fehlt die Kennzeichnung „G“.

Im Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt: *Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen EigentümerInnen Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.*

Um sicherzustellen, dass die fehlerfreie und

lückenlose Umschreibung aller Grundstücke in die neue Grundstücksdatenbank von den GrundstückseigentümerInnen überprüft werden kann, werden diese Grundstücke daher im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundgemacht. Die Kundmachung enthält die Grundstücksnummer und den Indikator „G“ für jedes umgeschriebene Grenzkatastergrundstück je Katastralgemeinde. Das Amtsblatt für das Vermessungswesen wird auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at veröffentlicht. BürgerInnen können die richtige Umschreibung anhand dieser Veröffentlichung überprüfen. Darüber hinaus kann in dieses Amtsblatt auch im Vermessungsamt Einsicht genommen werden.

Berichtigung der Grundstücksdatenbank
Innerhalb von sechs Monaten nach der elektronischen Umschreibung der Grundstücksdatenbank können die Einsichtnehmenden die Daten mit dem „alten“ Grundbuchsstand vergleichen und eine Berichtigung der umgeschriebenen Daten beantragen.

Weitere Informationen erhalten Sie am BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in den Dienststellen Scheibbs oder Amstetten unter Tel. 07482 434 64 oder Tel. 07472 624 89.



Bauverhandlungstermine

Die nächsten Bauverhandlungen finden voraussichtlich am **Donnerstag, 12. Juli 2012 und 23. August 2012** statt. BauwerberInnen werden gebeten, sich bezüglich Beratung und Abgabe der notwendigen Bauunterlagen zeitgerecht mit der Bauabteilung in Verbindung zu setzen. Bei obigen Bauverhandlungsterminen können auch Voraussichten/Skizzen im Vorfeld mit dem Bausachverständigen durchbesprochen werden. Die frühzeitige Beiziehung von Fachinformationen erspart viel Zeit, Geld und Nerven.

Gesucht, gesucht, gesucht

Baugründe

Sie möchten Ihr Grundstück verkaufen oder Ihr Haus/Ihre Wohnung vermieten?

Aufgrund vermehrter Anfragen am Gemeindeamt vermitteln wir Ihr Grundstück/Ihre Immobilie gerne weiter.

Melden Sie Ihr Objekt am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter 07416/522 69-14.

Private Haushalte: Holzheizungen und Solaranlagen

Förderaktion

Für alternative Energieformen gibt es interessante Förderungen. In diesem Jahr setzt der Klima- und Energiefonds die Förderung von Holzheizungen in privaten Häusern fort und erweitert die Aktion um die Förderung für thermische Solaranlagen.

Für die Förderungsaktion 2012 stehen insgesamt 5 Millionen Euro für die Förderung von Holzheizungen und 5 Millionen Euro für die Förderung von thermischen Solaranlagen zur Verfügung. Gefördert wird der Austausch eines Ölheizungskessels auf einen Pellets- oder Hackgutzentralheizungskessel. Je beantragten Kessel werden 1.000 Euro Förderung gewährt. Beim Tausch des Zentralheizungskessels ist das alte Gerät nachweislich zu entsorgen. Bei thermischen Solaranlagen wird die Neuerrichtung einer Solaranlage mit 400 Euro unterstützt. Die Aktion ist bis 30.12.2012 gültig. Anträge sind online bei der Kommunalcredit Public Consulting unter www.holz-solar2012.at zu stellen.

Auch die Gemeinde Wieselburg-Land unterstützt den Einsatz von klimaschonenden und umweltfreundlichen Energieformen und fördert den Austausch eines alten Heizkessels auf einen Holz-, Pellets- oder Hackgutzentralheizungskessel sowie die Errichtung von Solaranlagen mit max. Euro 500,00 bzw. 10 % der Investitionskosten. Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Wieselburg-Land oder unter Tel. 07416 522 69.



Leitfaden: Die wichtigsten Punkte auf einen Blick

Photovoltaikanlagen

Übersicht der Gesetze, die bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen zu beachten sind.

- Anlagen nicht mehr als 50 kW: Anzeige bei der Baubehörde
- Anlagen größer als 50 kW: Genehmigung NÖ Elektrizitätswesengesetz 2005
- Anlagen auf Betriebsgebäuden: Klärung mit Gewerbebehörde (Bezirkshauptmannschaft)
- Anlagen auf Freiflächen außerhalb des Ortsbereiches: zusätzlich Bewilligung nach Naturschutzgesetz (Bezirkshauptmannschaft)

Photovoltaikanlagen mit einer Engpassleistung von nicht mehr als 50 kW sind mindestens acht Wochen vor dem Beginn der Ausführung der Baubehörde anzuzeigen. Der Anzeige sind zumindest eine Skizze und eine

Beschreibung in zweifacher Ausfertigung anzuschließen. Für die Montage einer Anlage auf einem Bauwerk ist zu prüfen, ob die Standsicherheit tragender Bauteile oder der Brandschutz beeinträchtigt wird. Erforderlichenfalls ist eine Statik von einem dazu befugten Fachmann zu erstellen. Die Ausführung ist entsprechend der Statik zu erfolgen und eine Bestätigung darüber ist der Behörde vorzulegen.

Einreichunterlagen für Anlagen auf Bauwerken

- Lageplan oder Orthofoto im Maßstab 1:500 oder 1:1000 mit Darstellung der PV-Anlage
- Bauwerksplan, Dachdraufsicht/Wandansicht im Maßstab 1:100 oder 1:200 mit Abmessungen und Abständen
- Regelschnitt im Maßstab 1:25 durch die PV-Anlage mit Neigungswinkel

Online-Förderaktion

Photovoltaik

Der Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung fördert die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen in privaten Haushalten.

Die Antragstellung ist ausschließlich online im Internet unter www.pv2012.at möglich. Die Förderung wird in Form eines nicht rückzahlbaren Pauschalbetrages ausbezahlt: Für freistehende Aufdach-Anlagen bis zur Obergrenze von 5 kW_{peak} gilt die Förderpauschale von 800,-- Euro/kW_{peak}. Der Einreichzeitraum läuft noch bis 30.06.2012.

Auch die Gemeinde Wieselburg-Land unterstützt den Einsatz von umweltfreundlichen Stromerzeugungsanlagen und fördert die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit max. Euro 500,-- bzw. 10 % der Investitionskosten.

- Technische Beschreibung
- Baubeschreibung der betroffenen Bauteile und Räume (Baumaterialien, Dachaufbau, vorhandene Tragkonstruktion, ...)
- Angaben über bauliche Vorkehrungen gegen Abrutschen von Schnee und Eis
- Statische Bestätigung oder statischer Nachweis über die Aufnahme und Ableitung der zusätzlichen Einwirkungen zufolge der PV-Anlage (z.B. Eigengewicht, zusätzliche Schneelast und Windlast bei aufgeständerter Ausführung) durch die bestehende Tragkonstruktion des Bauwerks
- Angaben über mögliche Blendwirkungen im Bereich von Straßen- und Bahnlinien
- Erklärung, dass die PV-Anlage unter Beachtung der einschlägigen ÖNORMEN stand-sicher geplant und ausgeführt wird und dass nach Fertigstellung der PV-Anlage der Behörde eine Bestätigung über die fachgerechte und standsichere Ausführung, ausgestellt von der Errichterfirma bzw. einen hierzu Befugten, übermittelt wird.

Besteuerung privater Liegenschaftsveräußerungen

Immobilienenertragsteuer

Mit 1. April 2012 ist das so genannte **Stabilitätsgesetz 2012 in Kraft getreten, das weitreichende steuerrechtliche Änderungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Liegenschaftsvermögen mit sich brachte.**

Bisher waren Gewinne aus privaten Liegenschaftsveräußerungen (also die Differenz zwischen Kaufpreis und Verkaufspreis) nur dann steuerpflichtig, wenn die Liegenschaft innerhalb der Spekulationsfrist von 10 Jahren nach der Anschaffung veräußert wurde, darüber hinaus war der erzielte Gewinn steuerfrei. Nunmehr sind grundsätzlich auch Gewinne aus privaten Liegenschaftsverkäufen steuerpflichtig.

Neufälle

Gewinne aus der Veräußerung privater Liegenschaften, die nach dem 1. April 2002 erworben wurden, werden nunmehr generell – unabhängig von einer Spekulationsfrist – mit einem Steuersatz von 25 % des Gewinns besteuert. Nach Ablauf von zehn Jahren ab dem

ursprünglichen Erwerb besteht allerdings die Möglichkeit, einen jährlichen Inflationsabschlag von 2 % des Veräußerungsgewinnes vorzunehmen, der jedoch mit insgesamt 50 % des Gewinns begrenzt ist.

Altfälle

Erfolgte der Erwerb der Liegenschaft vor dem 1. April 2002 muss danach unterschieden werden, ob allenfalls nach dem 1. Jänner 1988 eine Umwidmung der betreffenden Liegenschaft erfolgt ist.

Diese so genannten Altfälle werden wie folgt besteuert, sofern der Steuerpflichtige nicht zur Regelbesteuerung (also Steuersatz nach jeweiligem Einkommensteuertarif) optiert:

- Bei einer Umwidmung des Grundstücks nach dem 1. Jänner 1988 wird der Veräußerungserlös (also nicht der Gewinn) mit 15 % versteuert.
- Erfolgte eine Umwidmung vor dem 1. Jänner 1988 oder wurde die Liegenschaft überhaupt nicht umgewidmet, wird der Verkaufserlös mit 3,5 % besteuert.



Wichtige Ausnahmen

1. Liegenschaften, die dem Veräußerer als Hauptwohnsitz gedient haben (seit der Anschaffung mindestens zwei Jahre durchgehend oder innerhalb der letzten zehn Jahre vor der Veräußerung mindestens fünf Jahre durchgehend).
2. Selbst hergestellte Gebäude, soweit sie innerhalb der letzten zehn Jahre nicht zur Erzielung von Einkünften gedient haben.

Es wird jedenfalls dringend dazu geraten, diese Thematik sorgfältig vor einer Veräußerung mit Ihrem Notar oder Steuerberater abzuklären.

Dr. Christoph Klimscha, Öffentlicher Notar,
Kartäusergasse 3, 3270 Scheibbs,
Beratungshotline: 07482/444 44 - 0,
E-Mail: office@notar-klimscha.at

Sprechtage bei der Bezirks- hauptmannschaft Scheibbs

Wohnbau- förderung

Die Wohnbauförderungsstelle hält in der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs laufend Sprechtag zur persönlichen Information und Beratung ab. Der nächste Termin: **Montag, 18. Juni 2012, 08.00 bis 11.00 Uhr; Ort: BH Scheibbs, Schloss, Stiege 2, Erdgeschoß im Bürgerbüro. Weitere Termine in 14-tägigen Abständen.** Fachkundige MitarbeiterInnen stehen für Ihre Anfragen zur Verfügung. Information: 07482/9025-38140.

Ansturm auf Führerschein erwartet

Neues zum Führerschein

Mit 19. Jänner 2013 werden nur noch auf 15 Jahre befristete Führerscheine ausgestellt. Darum erwarten sich die Behörden heuer einen regelrechten Ansturm auf den - vorerst noch - unbefristeten Führerschein.

Die wichtigsten Änderungen ab 2013

- Ab dem 19. Jänner 2013 ausgestellte Führerscheine der Klassen A oder B sind 15 Jahre gültig.
- Alle vor 2013 ausgestellten Führerscheine (Papier- und Scheckkartenführerscheine) müssen bis spätestens Ende 2032 gegen Scheckkartenführerscheine mit Befristung umgetauscht werden.
- Bei der Erneuerung von Führerscheinen wird in Österreich keine Überprüfung des Gesundheitszustandes vorgenommen – auch nicht

- bei Kfz-LenkerInnen, die älter als 50 Jahre sind.
- Ebenso sind keine zusätzlichen Auffrischkurse für Kfz-LenkerInnen, die älter als 50 Jahre sind, vorgesehen.

Sicherheit hat Vorfahrt: Der österreichische Scheckkartenführerschein ist ein Sicherheitsdokument und dank modernster Sicherheitsmerkmale äußerst fälschungssicher.

Weitere Informationen: Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs, Tel. 07482 9025

Eheschließungen Herzliche Gratulation!



Bernhard Karoh und Evelyn Jäger,
Weinzierl-Haydnweg



Nicole Dörfler und Josef Jäger,
Mühling-Lagergasse



Renate Hauer und Reinhard Mitterauer,
Großa



Peter Hölzl und Anna Wilkans,
Neumühl

Gefahr: Nicht-heimische Pflanzen

Drüsenpringkraut

Das einjährig wachsende Drüsenpringkraut stammt aus Indien und dem Himalaja. Es breitet sich stark über Samen aus. Massenbestände wachsen an Fluss- und Bachauen, wo es sich gegenüber heimischen Arten durchsetzen kann.

Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde das Drüsenpringkraut in österreichischen Gärten wegen seiner attraktiven Blüten angepflanzt. Auch als Bienenweidepflanze wurde es gerne gepflanzt. 1898 wurde das Springkraut zum ersten Mal an einem Wild-

standort beobachtet. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt an gut mit Nährstoffen versorgten Fluss- und Bachauen bis zu einer Meereshöhe von ca. 1000 m.

Das Drüsenpringkraut kann an ausreichend feuchten Standorten sehr dichte und hohe Bestände bilden. Aus naturschutzfachlicher Sicht wird die Art dort zum Problem, wo es zu einer Veränderung der Vegetationszusammensetzung kommt.

Eine Bekämpfung erfolgt dann, wenn die Aus-



Geburten

Mara Hürner, Bodensdorf-Uferpromenade
Matthias Schagerl, Ströblitz
Paul Jobstmann, Wechling
Juliane Tatzreiter, Weinzierl-Seegasse
Katharina Jäger, Mühling-Lagergasse

Sterbefälle

Franz Schadensteiner, Berging
Helene Winkler, Mühling-Erlaufthalstraße
Maria Stöckl, Grub
Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Hartmann,
Weinzierl-Haydnweg

breitung der Art ein unerwünschtes Ausmaß annimmt. In Österreich wird die Art z.B. im Nationalpark Thayatal bekämpft. Die Bekämpfung stellt ein mühsames Unterfangen dar. Als einjährige Art verbreitet sich das Drüsen-Springkraut ausschließlich über Samen. Sie werden zur Samenreife aus den Samenbehältern über einen speziellen Mechanismus bis zu sieben Meter weit ausgeschleudert, was eine effektive Verbreitung begünstigt. Pro Pflanze werden bis zu 2500 Samen gebildet. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, müssen die Bestände deshalb vor der Blüte gemäht werden, um die Samenbildung zu unterbinden. Es wird empfohlen, das Drüsen-Springkraut nicht mehr in Gärten und auch nicht als Bienenfutterpflanze zu kultivieren.

Wichtige Vorsorgemaßnahmen sind eine fachlich korrekte Aufklärung und eine möglichst breite Bewusstseinsbildung. Nur auf diesem Wege können private GartenbesitzerInnen oder in der freien Landschaft tätige Berufsgruppen abgehalten werden, an der unbewussten Verbreitung solcher gebietsfremder Pflanzenarten mitzuwirken.

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung werden weitere Neophyten näher vorgestellt. Die Informationen wurden den Neophyten-Foldern der Österreichischen Gartenbaugesellschaft (www.oegg.or.at) entnommen, welche auch im Bürgerservice der Gemeinde Wieselburg-Land erhältlich sind.

Sicher, gesundheitsbewusst und klimafreundlich: Gemeinsam zu Fuß zur Schule

Pedibus in Wieselburg

Ihr Sohn/Ihre Tochter geht ab kommenden September zur Schule. Der Schulweg ist dabei die erste Herausforderung. Idealerweise sollten die Kinder den Schulweg selbstständig bewältigen können. Eine Möglichkeit, die Schulkinder sicher zur Schule zu bringen, bietet der „Pedibus“.

Viele gute Gründe sprechen dafür, dass Kinder ihre Alltagswege zu Fuß bewältigen. Eine Teilnahme am „Pedibus – Wieselburg“ ermöglicht Ihrem Kind den Schulweg sicher, gesundheitsbewusst und klimafreundlich zurückzulegen.

Was ist ein „Pedibus“?

- Das lateinische Wort „Pedes“ bedeutet Füße. Der Pedibus ist eine Art Schulbus zu Fuß.
- Kinder gehen in Gruppen zu Fuß zur Schule und um das Zufußgehen für Kinder attraktiv zu machen, wird der Schulweg als „Buslinie“ dargestellt.
- Die Begleitung erfolgt durch eingeschulte Erwachsene (Eltern, Senioren, ...).
- Es gibt ausgeschilderte Haltestellen mit fixen Abfahrtszeiten als Treffpunkte auf festgelegten Routen.

Gleichzeitig bedeutet ein Schulweg zu Fuß

- Soziales Lernen und Spaß.
- Gesundheitsförderung durch Bewegung an der frischen Luft und dadurch Erhöhung der Konzentration im Unterricht.
- Weniger Verkehr, vor allem im Bereich der Schule.
- Zunehmende Eigenständigkeit um später den Schulweg alleine bewältigen zu können.

Stärken dieses Projekts

- Kinder setzen sich spielerisch mit dem Thema Straßenverkehr auseinander und erlernen dabei ein angemessenes und sicheres Verkehrsverhalten.
- Die Orientierung in der Stadt sowie die Selbstständigkeit steigen.
- Die tägliche Bewegung an der frischen Luft stärkt die Gesundheit der Kinder und die sozialen Kompetenzen werden durch das Gehen in der Gruppe gefördert. Sie erfahren, wie man sich in einer Gruppe verhält, dass man Kompromisse eingehen und Regeln befolgen muss.



Gemeinsam zu Fuß zur Schule mit dem Pedibus in Wieselburg macht nicht nur Spaß, sondern ist zudem sicherer, gesundheitsbewusst und klimafreundlich.

- Die Eltern sparen durch die wechselnde Begleitung ihrer Kinder Zeit ein und schätzen die Sicherheit in der Gruppe.

Die Kinder sollen eine positive Grundeinstellung zum **ZU-FUSS-GEHEN** entwickeln.

Wie wichtig ist Bewegung für Kinder?

- Kinder brauchen Bewegung, dadurch werden sie körperlich, geistig und emotional fit. Kinder haben von Natur aus einen starken Drang, sich zu bewegen.
- Durch Bewegung setzen sie sich mit ihrer Umgebung auseinander.
- Sie trainieren ihren Körper und ihren Geist, ihren Gleichgewichtssinn und ihre Ausdauer.
- Lernbereitschaft und Lernverhalten werden gefördert. Die Kinder werden belastbarer und leistungsfähiger.

Aufgaben der Begleitpersonen

Die Begleitpersonen sind gut sichtbar für die VerkehrsteilnehmerInnen und Kinder ausgestattet (Leuchtwesten, ...) und genau definierten Strecken zugeordnet.

Ein Pedibus funktioniert nur, wenn sich genügend Eltern, Senioren oder auch andere ehrenamtliche Personen bereit erklären, eine Kindergruppe zu begleiten. Gemeinsam mit der zuständigen Polizeidienststelle wird dann der Weg nach Gefahrenstellen abgegangen und Verhaltensregeln besprochen. Anschließend wird im Rahmen eines Organisationsplans festgelegt, wer die Kindergruppe an welchen Tagen zur Schule bringt bzw. holt. Je mehr ehrenamtliche Personen sich beteiligen, desto leichter lässt sich eine Pedibus organisieren. Eine Begleitperson sollte nicht mehr als acht Kinder beaufsichtigen.

Anmeldeformulare

für die Teilnahme der Kinder am Pedibus als auch für Erwachsene, welche Interesse haben, die Schülergruppen zu begleiten liegen am Gemeindeamt Wieselburg-Land auf. Das Projekt „Pedibus“ richtet sich nicht nur an SchulanfängerInnen sondern auch an ältere Schulkinder, die mitgehen möchten.

Weitere Informationen:
Frau Walch, Tel. 0650 553 37 77

Selbstschutz vor gefährlichen Erkrankungen in jedem Alter

Impfen schützt

Die Impfung ist eine vorbeugende Maßnahme gegen Infektionskrankheiten, daher wird diese auch Schutzimpfung genannt. Durch die Impfung wird eine Immunität gegen die entsprechende Krankheit erwirkt.

Es gibt kaum eine vorbeugendere Maßnahme im Selbstschutz, bei der die Erfolgsquote derart hoch ist, wie beim Impfen. Durch diese Vorsorge hat jeder die Möglichkeit, schwere gesundheitliche Schäden oder gar den Tod zu verhindern.

Zecken

Je früher sich der Boden auf 7 bis 8 °C erwärmt, umso früher werden die Zecken aktiv. Sie übertragen FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) und Borreliose. Beide Infektionen können zu Entzündungen der Hirnhäute, des Gehirns, der Nerven und des Rückenmarks führen. Viele Menschen, vor allem Kinder, merken den Zeckenbiss gar nicht. Die Zecken betäuben mit ihrem Speichel die Einstichstelle. Zecken lauern auf Gräsern, Sträuchern und im Unterholz. Wir streifen sie im Vorbeigehen ab. Eine geschlossene Kleidung bietet nur einen bedingten Schutz. Daher suchen Sie nach einem Spaziergang oder einem Aufenthalt im Garten den Körper ab, ob sich eine Zecke „eingenistet“ hat. Kontrollieren Sie Ihre Kinder regelmäßig, z.B. beim Baden.

FSME

- FSME ist ein Virus
- Übertragung erfolgt sofort bei Zeckenbiss
- Nachträgliche Immunisierung innerhalb von 96 Stunden möglich, Schutzwirkung beträgt allerdings nur 60 bis 70 %
- Schutz ausschließlich durch eine Impfung möglich, welche in der kalten Jahreszeit durchgeführt werden sollte.

Borreliose

- Borreliose ist ein Bakterium
- Kann durch rechtzeitige Entfernung des Zeckens verhindert werden, da die Bakterien-



übertragung erst nach ca. einem Tag nach Zeckenbiss erfolgt.

- Es gibt keine Impfung.
- Behandlung mittels Antibiotika möglich.

Fernreisen

Fernreisen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Immer wieder kommt es vor, dass Fernreisende mit Krankheiten zurückkommen. Cholera, Gelbfieber, Hepatitis B, Malaria, um nur einige zu nennen, stellen eine große Gefahr dar. Manche Impfungen werden verpflichtend vorgeschrieben, vielfach ist die Impfpflicht eingeschränkt oder eine Impfung wird nur allgemein empfohlen. Wer eine Fernreise plant, sollte sich mindestens sechs Wochen vor Reiseantritt beim Hausarzt oder beim Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin erkundigen, welche Impfungen benötigt werden. Kritisch sind daher die Last-Minute-Buchungen, da für einen Impfschutz keine Zeit bleibt.

Informationen für Ihr Reiseziel finden Sie beim Institut für Reise- und Tropenmedizin auf www.tropeninstitut.at.

GR Josef Schachinger
Zivilschutzbeauftragter
der Gemeinde
Wieselburg-Land



Rad-Wettbewerb

Kilometer-RADLn

Es wird in Niederösterreich wieder um die Wette geradelt. Über 2.000 RadlerInnen haben im letzten Jahr beim RADLand Wettbewerb des Klimabündnis mitgemacht. Auch heuer werden die fleißigsten RadlerInnen und Gemeinden Niederösterreichs gesucht und ausgezeichnet. Beim Gewinnspiel werden Elektro-, Falt- und Transporträder verlost. Machen auch Sie mit beim „KilometerRADLn“

Einfach RADLkilometer auf www.kilometer-radln.at eintragen und schon sind Sie dabei.

Bis 15. Juli kann jederzeit der aktuelle Stand online abgefragt werden. Austauschen können Sie sich heuer auch auf Facebook. Für Personen ohne Internetzugang sind am Gemeindeamt Sammelpässe erhältlich.

Unter allen TeilnehmerInnen werden drei tolle Fahrräder für den Alltag verlost. Die GewinnerInnen können zwischen einem Elektro-, Falt- oder Transportrad wählen.

www.kilometerradln.at

Interesse Ihren Betrieb/Ihr

Gewerbe vorzustellen!

Wirtschaft

Die Gemeinde Wieselburg-Land stellt Betriebe und Gewerbetreibende in der Gemeinde Wieselburg-Land gerne vor. Bei Interesse an einer Veröffentlichung in der Gemeindezeitung bitte um Kontaktaufnahme unter 07416/522 69 - Wir beraten Sie gerne!

Kreative Unterrichtsprojekte zum Wohle der Volksschulkinder

Aktive Volksschule Wieselburg



Konzert der Bläserklasse

Die Bläserklasse lud zum Abschlusskonzert in die Musikschule Wieselburg. Die MusikschülerInnen zeigten, was sie in den letzten zwei Schuljahren gelernt haben. Eltern als auch SchülerInnen waren vom Konzert begeistert.



Verkehrssicherheitstraining

Verkehrserziehung: Die SchülerInnen der dritten Klassen nahmen am Verkehrssicherheitstraining „Hallo Auto“ teil. Auf spielerische Art und Weise wurden den Kindern Begriffe wie Bremsweg und Reaktionsweg näher gebracht. Und selbstverständlich durften sie auch im kleinen Probeauto mitfahren.

Ernährung und Haushalt

Für die vierten Klassen wird die unverbindliche Übung „Ernährung und Haushalt“ angeboten. Sie wird von den VolksschülerInnen nicht nur sehr gut angenommen, die Kinder sind außerdem mit großem Eifer und Geschick bei der Sache.



Flurreinigung in Mühling

17 Kinder für eine saubere Umwelt

Mit vollem Eifer waren die Kinder des Landeskindergartens Mühling dabei, Waldstücke, Wiesen als auch den Uferbereich der Großen Erlauf zu reinigen.

Beim Ausflug im März zu den gefällten Biberbäumen war den Kindern aufgefallen, dass so mancher Müll im Uferbereich der Erlauf, in Waldstücken oder Wiesen liegt. Für die aufmerksamen Umweltschützer stellte sich sofort die Frage, ob die Tiere darunter leiden oder ob sie sogar daran sterben können? Die Idee der tatkräftigen Hilfe war geboren: Ein Frühlingsputz, wo an einem Vormittag die Umwelt vom oft achtlos weggeworfenen Müll gesäubert wird. Und im Frühjahr wurde in Mühling tatkräftig gereinigt. Im Zuge des Jahresthemas „Saubere Umwelt – sauberer Körper“ durchstreiften 17 mit Handschuhen und Müllsäcken ausgerüstete Kindergartenkinder nicht nur Waldstücke sondern auch den Uferbereich der Großen Erlauf.

Unterstützt wurden die Kinder von den Pädagoginnen und Kinderbetreuerinnen des Landeskindergartens Mühling.

Nach getaner Arbeit wurde der gesammelte Müll fachgerecht entsorgt. „Ich freue mich über die Begeisterung der Kinder beim Einsatz für

eine saubere Umwelt. Wir setzen seit langem und in vielen Bereichen erfolgreich auf Umwelterziehung in spielerischer Form. Schließlich sollen die Kinder von heute umweltbewusste Erwachsene von morgen werden“, weiß die Kindergartenleiterin Karin Spieler zu schätzen.



Tatkräftig im Einsatz: Kinder vom Landeskindergarten in Mühling mit (v.l. stehend) Gerti Plankenbichler, Eva Wieseneder, Helga Steiner, Doris Seifert (4. v.r. knieend) und Kindergartenleiterin Karin Spieler (rechts).

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



75 Jahre v.l. sitzend: Johann Steiner, Neumühl; Leopoldine Korner, Wechling; Franz Hödelsberger, Ströblitz;



80 Jahre v.l. sitzend: Rosa Hackl, Mühling-Erlaufstalstraße; Anna Kastenberger, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse;



85 Jahre v.l. sitzend: Helene Punz, Weinzierl-Grestnerstraße; Leopoldine Müller, Weinzierl-Flurweg; Aloisia Reisinger, Bodensdorf; FOL Maria Müller, Mühling-Erlaufstalstraße; 2. v.l. stehend: Richard Seitz, Mühling-Erlaufstalstraße.



85 Jahre: Maria Köberl, Öd beim Roten Kreuz;

Jubilarin ohne Bild

Theresia Distelberger, Holzhäuseln, 80 Jahre

Rechberg: Naturparkregion Mühlviertel

Seniorenurlaub

Urlaubstermin: Mittwoch, 1. August 2012, bis Mittwoch, 8. August 2012; **Urlaubsort:** Rechberg in der Naturparkregion Mühlviertel in Oberösterreich; **Kosten pro Person:** Euro 310,00 + ca. Euro 30,00 für Busausflüge; **Spätester Anmeldetermin:** 22. Juni 2012

Frau Rosa Maria Wögerer nimmt gerne unter Tel. 0664 577 41 74 Ihre Anmeldung entgegen.

Caritas

**Betreuen und Pflegen
zu Hause**
www.caritas-stpoelten.at

Wir suchen für die Sozialstation Erlaufthal eine/n
Heimhelfer/in

Einzugsgebiet:

Wieselburg, Bergland, Petzenkirchen, Wieselburg-Land.

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Heimhelfer-Ausbildung oder Bereitschaft zur Ausbildung sowie Freude an der individuellen Betreuung von älteren Menschen in ihrem Zuhause.

Wir bieten:

Selbstständiger Aufgaben- und Verantwortungsbereich laut Pflegeplanung sowie flexible, familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung.

Arbeitsbeginn: ab sofort

Caritas Kollektivvertrag, Mindestgehalt Verwendungsgruppe VII: 1.601,60 (bei 38 Wochenstunden).

Bewerbung an: **Caritas Betreuen und Pflegen zu Hause**,
DGKS Nina Schnetzinger, 3250 Wieselburg, Scheibbs-Strasse 12
Tel. 0676 838 442 04, bup.erlaufthal@stpoelten.caritas.at



Aktive Kinder vom Landeskindergarten Weinzierl auf Umwelttour

Besuch der Kompostanlage Seiringer

Am 10. Mai wurde die Kinder vom Landeskindergarten Weinzierl zur Kompostanlage Seiringer eingeladen. Nachdem zwei Gruppen in der Früh von Weinzierl zu Fuß weg marschierten, wurden sie gleich vor Ort mit einer Würsteljause belohnt. Im Anschluss erklärte Mag. Thomas Prenner den Kindern den Ablauf von der Bananenschale bis zum fertigen Kompost. Ein besonderes Highlight war gegen Ende der interessanten Führung, als die Kinder Radieschensamen in die frische, fertige Gartenerde säten, und diese in einem Topf als Souvenir mit nach Hause nehmen durften. Nicht nur für die Kinder sondern auch für die erwachsenen BegleiterInnen war es ein ganz besonderer Ausflug mit sehr vielen Eindrücken!



Viele Projekte machen das Kindergartenjahr spannend und abwechslungsreich: Der Besuch der Kompostanlage Seiringer Umweltservice GmbH in Krüdling

Abwechslungsreiches Training

Fitnessstraining

Ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Training mit motivierender Musik, das die Bereiche Aufwärmen, Kräftigungsübungen für alle Muskelgruppen sowie Beweglichkeitstraining und Dehnen abdeckt. Zum umfassenden Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining werden Hanteln, Thera-Band und Balance-Board eingesetzt. Ziel ist eine Verbesserung der allgemeinen Fitness und Vorbeugung von Sportverletzungen. Es sind alle herzlich willkommen, die etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun möchten.

Kursleiterin: Dr. Carmen Hofmann

Wo: Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Beginn: Erster Trainingsabend am **Montag, 10.09.2012**, und folglich jeden Montag bis 17.12.2012, jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr; Dauer: 15 Einheiten

Kosten: Euro 52,50 für Union-Mitglieder; Euro 67,50 für Nicht-Union-Mitglieder; Es ist auch möglich, nur einzelne Stunden zu besuchen (Euro 3,50 pro Stunde für Union-Mitglieder; Euro 4,50 pro Stunde für Nicht-Union-Mitglieder).

Anmeldung bei Frau Dr. Carmen Hofmann unter Tel. 07416/555 77.

SchulanfängerInnen zu Besuch

Volksschule Neumarkt

Im Mai besuchten die SchulanfängerInnen die Musikvolksschule Neumarkt an der Ybbs und sammelten ihre ersten Eindrücke vom Schulalltag. Mit den Kindern der ersten Klasse erarbeiteten die SchulanfängerInnen das „Ö“. Fleißig arbeiteten die Kindergartenkinder an ihrem ersten Arbeitsblatt. Und das Wichtigste ist: Die Vorfreude auf das erste Schuljahr war allen anzumerken.

Vanessa Plobner ist im Rahmen des „Kleinen Lesebrückenprojekts“ die Lesepartnerin von Paul Pils und Leonie Artmüller. Nach dem Vorlesen malten die Kinder gemeinsam ein Bild in das „kleine weiße Buch“.



Körperliche Aktivität: Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden

Sport und Bewegung

Sehr geehrte MitbürgerInnen
der Gemeinde Wieselburg Land!

Körperliche Aktivität ist Grundlage für die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Heute möchte ich in ein paar Sätzen auf die besondere Notwendigkeit der körperlichen Bewegung hinweisen. Für die Jugend ist die körperliche Bewegung eine Selbstverständlichkeit. Je älter man aber wird, desto träger – aus verschiedenen Gründen – wird man. Deswegen ist es notwendig, sich ganz bewusst mit der körperlichen Bewegung auseinander zu setzen. Es ergeben sich daraus die verschiedensten Fragen. Wann ist die körperliche Bewegung am günstigsten? Welche Art von Bewegung mache ich – Ausdauertraining oder muskulares Training? Auf welche körperlichen Beschwerden muss ich Rücksicht nehmen? Grundsätzlich ist sportliche Bewegung bezüglich der Verbrennungsmechanismen früh mor-



gens am günstigsten. Natürlich am besten vor einer Mahlzeit. Die Art der Bewegung richtet sich nach verschiedenen Möglichkeiten: 2 bis 3 Mal pro Woche Schwimmen ist für den Körper immer günstig. Falls es die Gelenke zulassen, ist tägliches Laufen von ca. 30 Minuten ein Thema. Am besten allerdings ist Nordic Walken! Und zwar deshalb, weil sowohl der muskuläre Apparat des Körpers wie beispielsweise die Hals- und Lendenwirbelsäule als auch das Gefäßsystem (Herz) positiv belastet werden. Radfahren ist ebenfalls eine sehr gute Sportart, weil die

Belastung des Körpergewichtes wegfällt, aber der Nachteil des Radfahrens besteht darin, dass nur Teile der Muskeln und das Gefäßsystem nur bedingt belastet werden. Um auf die Rücksichtnahme der körperlichen Defizite hinzuweisen, muss betont werden, dass bei bestehenden Abnützungen der Gelenke, einer erhöhten Blutdrucksituation, Herzerkrankungen, Zuckerkrankheit oder andere nicht angeführte Beschwerden, der Hausarzt zu befragen ist, bevor es zu einer regelmäßigen sportlichen Belastung kommt.

Ich hoffe, ein paar positive Anregungen gegeben zu haben und wünsche einen schönen und bewegungsreichen Sommer!

Ihr Gemeindecart
Dr. Franz Huemer



NÖGKK-Meereskuraktion: Heilklimatischer Erholungsaufenthalt für Kinder

Ab in den Süden

„Ab in den Süden“ heißt es wieder in den Sommermonaten Juli und August für über 200 Kinder: Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet in den Ferien einen kostenlosen heilklimatischen Erholungsaufenthalt in Pinarella di Cervia bei Rimini an der italienischen Adriaküste.

Wer kann an der Meereskuraktion teilnehmen?

Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die bei der NÖ Gebietskrankenkasse mitversichert sind, können nach Vorlage eines ärztlichen Antrages und anschließender ärztlicher Bewilligung durch die NÖGKK an der Meereskuraktion teilnehmen. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden.

Wann findet die Meereskuraktion statt?

Insgesamt werden in den Sommerferien drei Turnusse abgehalten, wobei ein Aufenthalt drei Wochen dauert. Jeweils neun Kinder werden von einer Erzieherin bzw. einem Erzieher betreut. Die Durchführung und Organisation vor Ort erfolgt durch die Kinderfreunde Niederösterreich. Die Termine sind:

- 30.06. bis 21.07.2012
- 20.07. bis 10.08.2012
- 09.08. bis 30.08.2012

Wo gibt es Anträge?

Die Anträge liegen bei allen Kinder- und Lungenfachärztinnen und -ärzten sowie in den NÖGKK-Service-Centern auf. Ebenso kann das Formular unter www.noegkk.at

heruntergeladen werden.

Wer trägt die Kosten?

Die Aufenthaltskosten sowie die Kosten für die Hin- und Rückreise übernimmt zur Gänze die NÖ Gebietskrankenkasse.

Diese Meereskuraktion ist eine freiwillige Leistung der Kasse, die bereits seit über 40 Jahren angeboten wird. Über 11.000 Kinder haben seit Beginn teilgenommen; durchschnittlich wurden in den letzten Jahren 211 Kinder pro Jahr betreut.

NÖ Gebietskrankenkasse
Nähere Infos: 050899-5835
www.noegkk.at



Bezirksübergreifend: Fassadenwettbewerb des Regionalverbandes startet

Fassaden: formschön und energieeffizient

Der Regionalverband der Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs sowie der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs zeichnet die schönsten Fassaden der Region aus und würdigt energiesparende Baumaßnahmen. Machen Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise.

Um eine größtmögliche Reduktion des Energieverbrauchs zu erreichen, gibt es zwei Einsparungsmöglichkeiten: Ganzjährig weniger Verkehr und weniger Energie für die Raumtemperatur im Wohn- und Arbeitsbereich.

Aus diesem Grund setzt der Regionalverband der Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs sowie der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs beim diesjährigen Fassadenwettbewerb auf die Energiekennzahl als Einreichkriterium. Vorbildlich gedämmte und neu gestaltete Fassaden können eingereicht werden, die besten und schönsten werden prämiert.

Die Prämierung erfolgt in folgenden Kategorien: Wohnhaus, Wohnhaus mit Holzfassade, Bauernhaus und sonstige Bauten. Mailen Sie drei Fotos Ihrer Fassade sowie den Energieaus-

weis an die Mailadresse regionalmanagement@regionalverband.at und nehmen Sie teil an der Prämierung. Die Firma Synthesa, Capatect, Glemadur stellt insgesamt 12 Preise im Gesamtwert von Euro 3.600,-- zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie vom Regionalverband NÖ-West, Mag. Sarah Kühr, Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling, Tel. 07475/533 403 00, regionalmanagement@regionalverband.at.

Haushalt: Strom verwenden statt verschwenden

Die besten Stromspar-Tipps

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die EnergieberaterInnen der Energie- und Umweltagentur NÖ geben Spartipps.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ oder A+++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben sondern fachgerecht entsorgen!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad sauber und der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

Stopp dem Standby

Geräte mit hohem Standby-Verbrauch sind häufig Fernseher, Sat-Receiver oder Stereo-Anlagen. In einigen Fällen erkennt man sie an leuchtenden Lämpchen oder Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Stromsparbroschüre der Energieberatung NÖ enthält die besten Kauf- und Spartipps und ist ab sofort kostenlos gegen einen geringen Versandkostenbeitrag erhältlich.

Bis zu 650 Euro fürs Stromsparen kassieren

Stromsparen lohnt sich ab jetzt doppelt: Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes NÖ kann man den Gerätetausch und sogar einen niedrigeren Stromverbrauch fördern lassen.

Weitere Informationen zum Stromsparen:

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer



mer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9:00 bis 15:00 Uhr und Mittwoch von 9:00 bis 17:00 Uhr; www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at;

Sonderausstellung in Großmutter's Stübchen

„Gut beHÜTet“

„Gut beHÜTet durch alle Zeiten“: Trachtenhüte, Jagdhüte, Kappen, Hauben, Kopftücher und alle anderen möglichen Kopfbedeckungen von anno dazumal bis heute werden in den Räumen des Großmutter's Stübchen präsentiert. Die Sonderausstellung kann bis Oktober 2012 besichtigt werden.

Am Samstag, 5. Mai 2012, eröffnete Bürgermeister Karl Gerstl mit Vizebürgermeister Johannes Heindl offiziell die neue Sonderausstellung der altbewährten Kultureinrichtung des Trachtenvereins Wieselburg, wobei die besondere Bedeutung des Stübchens sowohl als kultureller als auch touristischer Fixpunkt nicht nur in der Gemeinde Wieselburg-Land sondern auch in der Eisenstraße besonders hervorgehoben wurde. Dieses Mal gelang dem Trachtenverein Wieselburg ein besonderes Highlight mit den Hüten aus allen Zeiten und Moderichtungen. Exquisite Stücke an Kopfbedeckungen ergänzen die schon bekannten Ausstellungsstücke. Als besondere Attraktion



Gut beHÜTet: Die diesjährige Sonderausstellung in Großmutter's Stübchen

bei der Eröffnung boten die Mädchen Volkstänze in der Erlauftaler Tracht dar. Damit ist die Jugend im Verein als auch im Museum miteinander verbunden und der Forstbestand der Tradition gesichert.

Eintritt für Erwachsene 3,00 Euro; Kinder frei; Allgemeine Öffnungszeiten: Jeden 1. Samstag im Monat, von 14:00 bis 18:00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung bei Regina Barthofer unter Tel. 07416 534 45 oder 0680 304 56 22.

Homepage: www.stuebchen.at

Museum Großmutter's Stübchen im Untergeschoß des Landeskindergartens Mühling.



Bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Gut beHÜTet“ am 5. Mai 2012 freuten sich Bürgermeister Karl Gerstl und Vizebürgermeister Johannes Heindl mit der Obfrau des Trachtenvereins Regina Barthofer über die attraktiven Volkstanzaufführungen der Kinder. Die Sonderausstellung kann bis Oktober 2012 besichtigt werden.

Gemeindemeisterschaft im Stockschießen

**Wann: Freitag, 12. Oktober 2012
um 18.00 Uhr**

Wo: ESV-Anlage in Wechling

Anmeldung erbeten bei Vizebürgermeister Johannes Heindl, Tel. 0664 355 41 87 oder am Gemeindeamt, Tel. 07416 522 69 bzw. gemeinde@wieselburg-land.gv.at;

Alle GemeindebürgerInnen sind herzlichst zu diesem sportlichen und geselligen Beisammensein auf der ESV-Anlage in Wechling eingeladen. Wünschenswert wäre, wenn aus jeder Katastralgemeinde mindestens eine Moarschaft teilnehmen könnte.

Kartfahren - Steyr

Wann: Samstag, 17. November 2012

Abfahrt: 13.00 Uhr beim Gemeindeamt Wieselburg-Land

Anmeldung: Gemeinde Wieselburg-Land
gemeinde@wieselburg-land.gv.at oder
Tel.Nr. 07416 522 69



Auf einen sportlichen Nachmittag freut sich das Familien-, Jugend- und Sportreferat

Im Juli und August: Kein Discobusbetrieb

Discobus

Achtung: Während der Sommermonate Juli und August 2012 ist KEIN Discobusbetrieb.

Lebende Westernstadt in Eging am See im Bayerischen Wald

Familienausflug: PullmanCity

HALLO Kinder!
Die PullmanCity - eine Westernstadt
für Groß & Klein.
Mit Freunden macht es
noch mehr Spaß!

Samstag, 1.9.2012

Erlebnis einer amerikanischen Geschichte täglich - wie in einer Westernstadt vor 150 Jahren auf ca. 200.000 m² - Action, Spaß und Abenteuer für Kids und Co pur!

PullmanCity bietet Attraktionen wie Dampfisenbahn, Rodeoreiten auf dem mechanischen Bullen, Fahrten mit dem Westernscooter, abwechslungsreiches Showprogramm u.v.m.

Fort Pullman

Abenteuerspielplatz für Kinder - Hufeisenwerfen, Bogenschießen und Lassowerfen

Erlebnis-Spielplatz

Abenteuer Westernstadt erleben in der „Little Pullman“ - Abenteuerrutsche, Indianer-Tipi, verschiedene Kletterwände, Wikingerschaukel, Western-Postkutsche mit Holzpferden u.v.m. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: „Ice- and Coffehouse mit Bakery“, „Foodcorner“, „Pizzeria La Piazza“, „Longhorn Steakhouse“

Infos auch unter www.pullmancity.de

PROGRAMM

07.00 Uhr: Abfahrt Parkplatz Gemeindeamt Wieselburg-Land

ca. 9.30 Uhr: Pullmancity, Freier Aufenthalt bis 16.30 Uhr

16.30 Uhr: Retourfahrt nach Weinzierl

19.00 Uhr: Ankunft in Weinzierl

KOSTEN

Kinder bis 5 Jahre: keine Kosten

Kinder 6 bis 15 Jahre: Euro 10,--

Erwachsene: Euro 20,-- (Eintritt und Busfahrt, Imbiss im Bus)

Anmeldungen am Gemeindeamt bis
spätestens 20. August unter
Tel. 07416 522 69

Auf einen schönen Familienausflug freut sich
das Familien-, Jugend- und Sportreferat

Kids aufgepasst: 5 Tage Spiel und Spaß in den Ferien

Jugend-Aktiv-Tage 20. bis 24.8.2012

20.-24. August 2012
jeweils von 8 - 12 Uhr
für Kids 7-12 Jahre

Treffpunkt: Sportanlage
außer Do und Fr

Schnell anmelden unter
Tel. Nr. 07416 522 69
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Montag, 20. August 2012

Motto „Ball“

Einen Vormittag mit Fußball-, Volleyball-, Völkerball spielen etc. verbringen.

Dienstag, 21. August 2012

Motto „Klettern & Tischtennis“

Klettern und Tischtennis unter Aufsicht erleben - und das auch noch mit Freunden

Mittwoch, 22. August 2012

Motto „Zimmengewehr-, Kinderarmbrustschießen“

Unter fachmännischer Aufsicht, Einführung und Praxis, Zimmengewehr- und Kinderarmbrustschießen schnuppern!

Donnerstag, 23. August 2012

Motto „Apfel und Bäume“

Besichtigung BVW (Apfelsaft-Erzeugung, Bäume Info u.v.m.). Treffpunkt und Abholung: Rottenhaus großer Rinderstall;

Freitag, 24. August 2012

Motto „Feuerwehr und Polizei“

Wissenswertes über die Feuerwehr und Polizei in Theorie und Praxis erleben; Treffpunkt und Abholung bei FF Wieselburg Für die Jause ist natürlich gesorgt!

Auf rege Teilnahme freut sich das Familien-, Jugend- und Sportreferat der Gemeinde Wieselburg-Land.



Erlebnis & Spiel & Spaß

Wieselburger Messe mit Volksfest 28. Juni bis 1. Juli 2012

Gratiseintritt: Tageskarte

Für Pensionisten und Jugendliche (Ab 15. Lebensjahr bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) kann bei der Gemeinde jeweils eine Tageskarte pro Person abgeholt werden.

Abholung ab sofort beim Gemeindeamt Wieselburg-Land während der Amtsstunden:

Mo – Do von 7.00 bis 13.00 Uhr,

Fr von 7.00 bis 12.00 Uhr

sowie zusätzlich Di von 13.00 bis 19.00 Uhr

(Ausnahme am Do, 28.06.: 7.00 bis 12.00 Uhr)

Es ist wie in den letzten Jahren wieder notwendig, dass der „Weinzierler Steg“ während der Volksfestzeit gesperrt wird. Für die örtliche Bevölkerung besteht jedoch die Möglichkeit, den Steg zu benützen, da er zum Durchgang für die Kirchengemeinden, SchülerInnen, etc. offen gehalten wird.

Weitere Information und Abholung der Tageseintrittskarten am Gemeindeamt unter Tel. 07416 522 69



Sonntag, 1. Juli 2012, 14.00 Uhr - Wieselburger Bierstadl

(EX)-Wieselburger-Treffen

Nach der erfolgreichen Premiere beim vorjährigen Volksfest findet das Treffen von ehemaligen und aktuellen WieselburgerInnen auch heuer seine Fortsetzung: Wieder ist es das Ziel, Bekannte, Freunde, Nachbarn, Spielkameraden aus der Kinder- und Jugendzeit wieder zu treffen.

Am Sonntag, 1. Juli 2012, ab 14.00 Uhr im Wieselburger Bierzelt auf Platz 1 ist es wieder soweit. Im Anschluss an den Frühschoppen mit der Brauereimusik Wieselburg wird Hannes Wolfsbauer vom ORF-Radio-Niederösterreich in bewährter Weise durch den Nachmittag führen. In gemütlicher Atmosphäre besteht die Möglichkeit, alte Erinnerungen aufzufrischen, zu plaudern oder längst vergessene „Streiche“ wieder einmal zu besprechen.

Wieselburger Millionenshow – mitspielen und gewinnen

Im Rahmen des Wieselburger Treffens wartet auf die BesucherInnen die Wieselburger Millionenshow: Beantworten Sie Fragen rund um unsere Heimatgemeinde (Wieselburg-Stadt

und Wieselburg-Land) und gewinnen Sie bis zu Euro 200,-- in Form von Wieselburger Zehnern oder – auf dem Weg dorthin – den einen oder anderen Sachpreis. Die Preise bei der ORF-Millionenshow sind zwar etwas höher, Publikumsjoker, Telefon- und Fifty-Fiftyjoker wird's auch bei dieser Form der „Millionenshow“ geben.

DJ Günther Freinberger wird während des gesamten Nachmittags wieder die passende Musik aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren liefern, damit so wie im Vorjahr auch wieder das Tanzbein geschwungen werden kann.

Freier Eintritt und Freibier

Der Eintritt ist, wie im gesamten Volksfestgelände, frei (Eingang Manker Straße). Entsprechend den Wieselburger Traditionen wird es das eine oder andere Fass Freibier geben.

So wie im Vorjahr ist aber auch 2012 das Wichtigste, dass die WieselburgerInnen und auch viele „Ex“-WieselburgerInnen tatsächlich zum Treffen kommen. Also: Bitte weitersagen, oder geben Sie uns entsprechende Adressen



bekannt – wir versenden gerne noch persönliche Einladungen (Messe Wieselburg GmbH, 07416/502 oder info@messewieselburg.at).

WieselburgerInnen-Tag: Sonntag, 1. Juli

Programm im Wieselburger Bierstadl

10:30 Frühschoppen mit der Brauerei-musikkapelle Wieselburg

14:00 bis 17:00 „Ex“-Wieselburger-Treffen

15:00 Wieselburger Millionenshow!

Gewinnen Sie bis zu Euro 200,-- in Form der Wieselburger Einkaufswährung „Wieselburger 10er“

Programm auf der Erlauf-Bühne

17:00 Wieselburger Braumusikanten

18:30 Stammtischmusi

20:30 Finale – Fußballeuropameisterschaft

Weitere Informationen:

Messe Wieselburg GmbH,

Volksfestplatz 3, 3250 Wieselburg,

Tel. 07416 502

info@messewieselburg.at

GemeindebürgerInnen im Bereich Schule, Beruf, Lehre, Sport, Musik oder Vereine vor den Vorhang

„Der Bürgermeister lädt ein“

Auch heuer werden verdiente GemeindebürgerInnen im Bereich Studium, Schule, Beruf, Lehre, Sport, Musik, Vereine etc. vor den Vorhang gebeten.

Die Gemeinde Wieselburg-Land wird, wie auch in den vergangenen Jahren, verdiente GemeindebürgerInnen, die besondere Erfolge und Leistungen – sei es im Bereich Studium,

Schule, Beruf, Lehre, Sport, Musik, Vereine etc. – erbracht haben, im Rahmen der Veranstaltung „Der Bürgermeister lädt ein“ ehren.

Wir bitten Sie daher, Ihnen bekannte Personen der Gemeinde Wieselburg-Land mitzuteilen (gemeinde@wieselburg-land.gv.at oder Tel. Nr. 07416 522 69), damit eine zeitgerechte

Einladung erfolgen kann. Diese Veranstaltung findet am Freitag, 26. Oktober 2012 um 15.00 Uhr im Schloss Weinzierl statt.

Der Bürgermeister Karl Gerstl sowie die Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger bedanken sich im Voraus für Ihre Mithilfe.

Genuss und Vielfalt mein Garten als Paradies

Gartenvortrag

Am 13. April informierte Gebhard Kofler – Referent von Arche Noah – die zahlreichen Gartenfreunde im Gasthaus Plank. Herr Kofler berichtete über verschiedene Gemüse- und Blumenpflanzen, unter anderem Erdmandl, Andenbeere, Eberraute, Mönchspfeffer, Roten

Schwanzrettich, griech. Strauchbasilikum etc. Den BesucherInnen bleibt dieser amüsante aber auch lehrreiche Vortrag mit den nützlichen Tipps noch lange in Erinnerung.



Interessierte Blumen- und GartenliebhaberInnen informieren sich über die vielfältigsten Pflanzen.

Termine für die nächsten Ausgaben
„lebenswertes wieselburg-land“

Redaktions- schluss

Nr. 3/2012, September

Redaktionsschluss 1. September 2012

Nr. 4/2012, Dezember

Redaktionsschluss 23. November 2012

Es wird ersucht, Vereinsaktivitäten, Veranstaltungstermine oder sonstige Ereignisse mit genauem Text, Informationen und Fotos dem Gemeindeamt mitzuteilen – möglichst per e-mail an gemeinde@wieselburg-land.gv.at. Je mehr Informationen einlangen, desto informativer, abwechslungsreicher und interessanter kann unser „lebenswertes Wieselburg-Land“ gestaltet werden. Wir ersuchen, den Redaktionsschluss einzuhalten, da auch wir terminlich gebunden sind.

Der ultimative Radspaß auf Schienen hat wieder Saison

Mostviertler Schienenradl

Das Ausflugserlebnis für Gruppen, Familien und Schulklassen: Schienenradln auf Schmalspurgleisen ist einzigartig in Niederösterreich.

Es ist Hochsaison für das Mostviertler Schienenradl. Rund 11 km lang ist die Strecke zwischen Ruprechtshofen und Wieselburg. Von Mittwoch bis Sonntag sowie an allen Feiertagen erfolgt der Start in Ruprechtshofen von 8:30 bis 10:30 Uhr. Ab 13:00 Uhr geht es dann von Wieselburg wieder zurück über die Schienenrast in Reichenhof nach Ruprechtshofen. In den Ferien und für Gruppen (auf Anfrage) ist täglich Betrieb. Das ideale Ausflugsziel für Familien und Gruppen im Mostviertel. Neben einem Seniorenpaket (jeden Mittwoch ist Seniorentag mit gratis Kaffee und Kuchen auf der Schienenrast) gibt es noch Angebote für Gruppen ab 20 Personen. Zu den Kombiangeboten zählen unter anderem die Schallaburg, Stift Seitenstetten, Riesswerke in Ybbsitz,

Lamawanderung in Listberg und das Hainbiversum. Alle Beschreibungen der Gruppenangebote finden Sie auf der Homepage www.mostviertler-schienenradl.at! In Wieselburg stehen Leihräder zum Erkunden der Region zu Verfügung.

Buchung und Infos unter: www.mostviertler-schienenradl.at oder unter Tel. 0664 118 28 38.



Wir halten Wieselburg-Land sauber: Große Umweltaktion in unserer Gemeinde

Aktion: Frühjahrsputz 2012

Am Samstag, 14. April 2012, starteten viele freiwillige HelferInnen, ausgerüstet mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken um Teilabschnitte unseres Gemeindegebietes zu säubern.

Die HelferInnen schwärmten am 14. April 2012 aus und reinigten die Landschaft meist entlang der Bundes- und Landesstraßen sowie den Uferbereich der Großen und Kleinen Erlauf von allen Arten an Unrat, der einfach im Grünen achtlos weggeworfen wurde. Die Freiwilligen sammelten insgesamt 21 große Säcke Müll mit

einem Gesamtgewicht von 480 kg. Alle waren sich einig, diese Aktion wird nächstes Jahr im Frühjahr wiederholt!

Nach dieser sehr engagierten und sinnvollen Tätigkeit wurde als Abschluss ins Gasthaus Plank in Bodensdorf zu einer Jause sowie Getränk eingeladen. Herr Bürgermeister Karl Gerstl sowie Umweltgemeinderat Markus Ratz bedankten sich für die Leistung sowie für das Engagement der freiwilligen HelferInnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.



Umweltbewusste GemeindebürgerInnen unterwegs für ein sauberes Wieselburg-Land

Blumen- und GartenliebhaberInnen rittern um den schönsten Blumenschmuck

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Eine fachkundige, mehrköpfige Jury wird Ende Juli bzw. Anfang August die Blumenschmuck- und Gartenprämierung im Gemeindegebiet durchführen. 86 Häuser werden dabei begutachtet und bewertet.

Die Blumen- und GartenliebhaberInnen tragen mit schön geschmückten Häusern und Balkonen sowie liebevoll gepflegten Gärten ganz wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes bei und werten die Lebensqualität der Bevöl-

kerung auf. Auch heuer gibt es eine Abschlussfeier im Herbst, bei welcher auch ein informativer Gartenvortrag ein Höhepunkt sein wird. Genaue Details werden noch bekanntgegeben. Alle an der Blumenschmuck- und Gartenprä-

mierung beteiligten Personen erhalten bei der angemeldeten Abschlussfeier pro Familie einen Konsumationsgutschein im Wert von € 10,-- als Dankeschön für die Mitgestaltung zu einem schöneren Wieselburg-Land.

Noch Restplätze frei: Bitte schnell anmelden

Kulturreise - Nordsee

6-Tage-Fahrt: Hamburg - Nordsee

Termin: Sonntag, 26.08.2012 bis Freitag, 31.08.2012. Es sind noch Restplätze frei.

Ein genaues Programm und nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Wieselburg-Land, Tel. Nr. 07416 522 69 oder unter gemeinde@wieselburg-land.gv.at.



JETZT Karten sichern

Wann: 24. Februar 2013, 19: Uhr

Wo: Kulturhof Aigner

Eintritt: VVK € 14,-- AK € 16,--

Ab sofort Karten erhältlich im Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Ein Ausflug zur Geburtsstätte der Streichquartette

Ad fontes – Zu den Quellen!

Haydn in Weinzierl 5 Kammermusikkonzerte



Von 17. bis 20. Mai war das Schloss Weinzierl wieder Schauplatz eines exzellent besetzten Musikfestes. Vier Tage hörte man internationale Künstler der Kammermusikszene. Musik von Joseph Haydn und Johannes Brahms bestimmte das Festival.

Der Auftakt des diesjährigen Musikfestes, das von den Werken Joseph Haydn und Johannes Brahms sowie Antonin Dvořáks und Alexander Zemlinskys geprägt war, erfolgte mit der Aufführung einer Haydn-Messe durch die Chorgemeinschaft Petzenkirchen – Wieselburg unter der Leitung von Dr. Albert Neumayr.

In der Kapelle von Schloss Weinzierl erklang ein Divertimento für zwei Violinen und Violoncella von Joseph Haydn. Das Jugendblasorchester der Musikschule mit dem wohlbekannten Namen „Haydn-Brass“ unter der Leitung von Dir. Johannes Distelberger sorgte für Unterhaltung im Lindenhof des Schlosses. Beim Workshop-Konzert präsentierten sich junge Musikschrüler aus der Region in Zusammenarbeit des Altenberg Trios mit der Musikschule Wieselburg.

Zu den Interpretinnen und Interpreten gehörten diesmal das deutsche Mandelring Quartett, der in Odessa geborene und in Wien lehrende Pianist Oleg Maisenberg, die Schweizer Hornistin Zora Slokar, die österreichische Pianistin Anna Magdalena Kokits, der niederländische Klarinettist Lars Wourters van den Oudenweijer sowie der österreichische Bratschist Herbert Kefer. Weiters gab es eine Uraufführung der Sängerin und Schauspielerin Christa Schwertsik gemeinsam mit dem Altenberg Trio, mit Liedern ihres Mannes, des österreichischen Komponisten und Musikpädagogen Kurt Schwertsik.



Mit dem Altenberg Trio Wien hat sich das Musikfest Schloss Weinzierl bereits als eine hochgeschätzte Tradition etabliert. Alexander Gebert, Claus-Christian Schuster, Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger, Amiram Ganz und Bürgermeister Karl Gerstl freuen sich über die gelungenen Konzerte.

Bei den fünf Kammerkonzerten wurde den Besuchern Kammermusik vom Feinsten mit Werken von Joseph Haydn, Antonin Dvořák, Johannes Brahms, Robert Schumann und Alexander Zemlinsky geboten.

Ein besonderer Höhepunkt war der 3. Kammermusikabend – ein Klavierabend mit dem bekannten Oleg Maisenberg mit Stücken von Robert Schumann, Joseph Haydn, W. A. Mozart und Johannes Brahms. Anschließend fand in der Aula des Schlosses Weinzierl ein Empfang durch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf statt. Unter dem Motto „So schmeckt NÖ“ – wurden Spezialitäten aus der Region angeboten.

Nächstes Jahr gibt es eine Fortsetzung des hochkarätigen Musikevents und zwar vom Donnerstag, 9. Mai bis Sonntag, 12. Mai 2013 – Neben Joseph Haydns Werken wird Kammermusik von Ludwig van Beethoven das Festival bestimmen.

Die Gemeinde Wieselburg-Land,
als Veranstalter,
dankt allen Subventionsgebern und
Sponsoren für die Unterstützung.



RPW_NÖ GBG EVN
NÖ Gemeindeförderung & Standortmanagement

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Raiffeisen
Meine Bank



Raiffeisenbank
Region Eisenwurzen



V.l.: Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger, Bürgermeister Karl Gerstl, BH-Stellvertreter Mag. Thomas Krenhuber, Anna Magdalena Kokits, LH-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Zora Slokar, Amiram Ganz und HR Dir. DI Alois Rosenberger.



Musikgenuss der Extraklasse

Amiram Ganz, Anna-Magdalena Kokits, Zora Slokar (1); Jugendblasorchester „Haydn Brass“ unter der Leitung Dir. Johannes Distelberger (2); Zahlreiche BesucherInnen genossen Eröffnungskonzert (3); NR Karl Donaubauer, Bgm. Günther Leichtfried, Bgm. Karl Gerstl, Franz Doppler, LR Stephan Pernkopf, Dr. Gloria Bretschneider, Amiram Ganz, Dir. Alois Rosenberger, BH Mag. Johann Seper, GGR Ingrid Schnetzinger (4); Buffet „So schmeckt NÖ“ (5);



Sport Union Wieselburg-Land



**Sportanlage
Bodensdorf/Haag**

3. SPORTFEST

16. Juni • ab 13.00 Uhr

Fußballturnier

Zimmergewehrschießen

Asphaltstockschießen

Beach-Volleyball

Anmeldung: Gemeindeamt Wieselburg-Land / 07416 52269

GRILLSPEZIALITÄTEN • WEINKELLER • BIER VOM FASS • GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

um ca. 21.30 Uhr

Sonnenwende

neben der Sportanlage!



Sportunion Wieselburg-Land lädt ein!

Wallfahrt



Die Sportunion Wieselburg-Land lädt alle Interessierten zur Wallfahrt nach Mariazell am Samstag, 18. August 2012, ein.

Ablauf:

Abfahrt am Gemeindeamt Wieselburg-Land	04.30 Uhr
Abmarsch vom Naturparkeingang Eibenboden	05.00 Uhr
Naturparkeingang Trübenbach	06.30 Uhr
Erlaufboden, Abzweigung Hintere Tormäuer	07.00 Uhr
Kraftwerk Wienerbruck/Stierwaschboden	08.10 Uhr
Jausenstation Ötscherhias	09.00 Uhr
Kapelle Hagengut – Andacht	10.00 Uhr
Mitterbach am Erlaufsee	11.30 Uhr
Eintreffen in Mariazell	12.50 Uhr
Gottesdienst in der Basilika	13.00 Uhr
Abfahrt von Mariazell	15.00 Uhr
Rückkehr	16.00 Uhr

Kosten pro Person: Euro 10,00

Weitere Informationen und Anmeldung bis spätestens 1. August 2012 bei Frau Wurzer unter Tel. 0676 677 67 75; Der Kostenbeitrag von Euro 10,00 pro Person ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Österreichischer Kameradschaftsbund Wieselburg

Vereinsmeisterschaft

Bei der am 25. Mai 2012 durchgeführten Vereinsmeisterschaft im Luftgewehrschießen erreichten Maria Tatzreiter mit 137 Ringen in der Damenwertung und Andreas Schönbichler mit 141 Ringen in der Herrenwertung jeweils den ersten Platz.

V.l.: Obmann Franz Kitzwögerer, Maria Tatzreiter, Rupert Wagner, Regina Fallmann, Sylvia Tatzreiter, Josef Hofmarcher, Andreas Schönbichler und Martin Distelberger.



Wieselburger Braumusikanten - Wieselburger Tanzmusi - Erlauftal Trio

50 Jahre Jubiläumsmusikfest

**15. August 2012 ganztägig
NÖ-Halle Wieselburg**



Vereine, Firmen und sonstige Interessierte aufgepasst!

Zimmergewehr-schießen

Eine interessante Möglichkeit für Vereine, Firmen, Institutionen sowie sonstige Interessierte, die Freizeit aktiv zu verbringen: Beim Zimmergewehrschießen.

In der Sportanlage Wieselburg-Land befinden sich vier Schießstände mit einer Schießdistanz von 10 Meter zum Zimmergewehrschießen - auch für diverse Meisterschaften bestens geeignet. Gewehre, Munition und Schießscheiben sind vorhanden. Das Zimmergewehrschießen ist nach Terminvereinbarung möglich. Für das gemütliche Beisammensein gibt es genügend Sitzmöglichkeiten. Kosten: Euro 10,00 pro Stunde oder Euro 50,00 pro Termin (ab 5 Stunden)

Weitere Informationen sowie Anmeldung: Sektionsleiter Franz Kitzwögerer, Tel. 0680 235 39 32 oder kitzwoeegerer@wibs.at

Die Schule in Wieselburg

„Wieselburg“ - ein historischer Rückblick

20. Folge

In den Märztagen 1938 begann nicht nur in Österreich, sondern auch für den Schulbetrieb eine neue Zeit. Der bisherige Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg hatte nach Verhandlungen mit dem deutschen Reichskanzler Adolf Hitler eine Volksbefragung anberaumt, der aber Hitler zuvor kam und am 12. März deutsche Truppen in Österreich einmarschieren ließ. Am 13. März wurde in Linz der „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich vollzogen. Die deutschen Truppen waren von der Bevölkerung stürmisch begrüßt worden, wie auch Hitler am 15. März bei seiner Durchfahrt nach Wien allerorten bejubelt wurde. An der Bundesstraße in Kemmelbach hatten sich auch Wieselburger eingefunden ihn zu begrüßen, ein hiesiger Geschäftsmann war besonders stolz, dass ihm Adolf Hitler die Hand gereicht hatte.

In der Schulchronik findet sich eine neue Handschrift. Hauptschullehrer Josef Lifka erhielt am 16. März von der Kreisleitung der NSDAP (Nationalsozialistische Arbeiterpartei) den Auftrag, den bisherigen Direktor Josef Fellingner seines Postens als Lehrer und Leiter der Schule zu entheben und selbst die Leitung zu übernehmen. Ebenso wurde Lehrer Wilhelm Groß enthoben, sie hatten unter der Regierung Schuschnigg öffentliche politische Funktionen. „Beide gehörten wohl zu den größten Feinden des III. Reiches im Bezirk“ heißt es in der Chronik. – Unser Bundesland wurde auf „Niederdonau“ umbenannt. „Nun ist Ruhe und Ordnung eingekehrt, der Freudenrausch verstummt und darum zurück zu den Ereignissen und zur Chronik der Schule“, schreibt der nunmehrige Leiter.

Der „geliebte Führer“ verkündete eine Abstimmung für den 10. April, bei der das österreichische Volk zu 99,73 % für den Anschluss an Deutschland stimmte. In Wieselburg gab es keine einzige Nein-Stimme, was den Wahllei-



Juni 1941, eine Schülergruppe, teilweise in Uniform: blauer Rock, weiße Bluse, schwarzes Tuch mit Lederknoten, dazu eine Jacke in der braunen NS-Farbe.

ter zu verdanken war. Sie achteten besonders darauf, dass „verdächtige“ Personen richtig abstimmten und nicht bei Nein ihr Kreuzerl machten. „Frau N., machen Sie gleich hier ihr Kreuzerl“ hieß es, und keiner traute sich öffentlich anders zu handeln. Das „Judentum“ durfte an der Abstimmung nicht teilnehmen, gleichzeitig wurden die drei jüdischen Wieselburger Schülerinnen vom Unterricht ausgeschlossen. – Die Osterferien dauerten diesmal vom 7. bis 19. April, „da sich der gesamte Lehrkörper zur Zeit der Abstimmung in den Dienst der großen historischen Sache stellte“. Die Schule prangte im Festschmuck und war abends drei Tage lang beleuchtet. Am 20. April wurde der Geburtstag „unseres Führers“ in der Turner- und Sängersalle festlich begangen..

Das neue Schuljahr im Herbst brachte eine Neuerung: jede Unterrichtswoche begann mit einer feierlichen Flaggenhissung und Flaggenspruch, wozu sich alle Schüler am Vorplatz der Schule versammelten. Der Schulleiter freut sich „Wie schön ist es nun, die Kinder zu Deutschen erziehen zu dürfen!“ – Andere

Neuerungen waren der Besuch eines militärischen Lehrganges für Lehrer und ehemalige Reserveoffiziere, sowie die Bestimmung eines Lehrers zum Luftschutzwart. Im 2. Halbjahr 1938/39 wurde in den oberen drei Hauptschulklassen der Schießsport eingeführt und hierfür zwei Luftdruckgewehre angeschafft, „was den Jungen große Freude bereitete“. – All diese Maßnahmen waren bereits Anzeichen des kommenden Krieges, allerdings rechnete wohl kaum jemand damit. Die Bevölkerung war glücklich, die schweren Jahre der Arbeitslosigkeit hinter sich zu haben und nun im Deutschen Reich Arbeit zu finden.

Zum Schulschluss am 8. Juli 1939 gab es eine Feier auf dem Schulhof unter der wehenden Fahne. Bürgermeister Anton Fahrner, der Ortsgruppenleiter der NSDAP, Eltern und Lehrer waren gekommen. „Im Angesicht der Fahne des Reiches nahm der Hoheitsträger die Schulentlassenen in die Volksgemeinschaft auf.“

Am 1. September 1939 war der Krieg erklärt worden, das Schuljahr begann am 11. September. Der Schulleiter und Teilnehmer des 1. Weltkriegs schreibt: „Krieg! das Wort hat einen gar harten Klang. Was wird die Zukunft dem deutschen Volks bringen? Wir alle blicken voll Zuversicht auf unseren Führer Adolf Hitler, denn wir wissen: Nie hätte unser Führer seine Truppen in Polen einmarschieren lassen, hätte es noch einen anderen Ausweg gegeben.“ Niemand hätte sich damals die Zukunft mit den Luftangriffen, der Zerstörung der Städte und das schreckliche Ende des Krieges vorstellen können. Wenn Krieger des 1. Weltkriegs vom „Kriegsschauplatz“ erzählten, hörten wir Kinder verwundert zu und konnten uns damit nichts vorstellen. Einige Jahre später war dieser „Schauplatz“ in unserem Land. – Zwei Lehrer waren im August zum Militärdienst einberufen worden, ein weiterer im September. Bereits außer Dienst gestellte Kollegen und solche, die noch nie im Schuldienst waren,

mussten eingestellt und Klassen zusammengezogen werden, um den Unterricht aufrecht halten zu können. Neu war der Englisch-Unterricht in allen Hauptschulklassen.

In den Weihnachtsferien gab es einen gewaltigen Kälteeinbruch von - 20 bis - 28 Grad C. In den in den Ferien unbeheizten Klassenräumen wurden minus 5 bis 10 Grad C gemessen. Der Jänner 1940 brachte über Mitteleuropa einen außergewöhnlich strengen Winter bis - 24 Grad C und Schneemengen wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Dementsprechend war auch der Schulbesuch ziemlich schlecht, besonders in den unteren Klassen. Am 19. Februar erfolgte über Anordnung des Gauleiters die Schließung der Schulen auf unbestimmte Zeit. Die Lehrkräfte standen weiterhin im Dienst und hatten sich der Gemeinde, der Partei usw. zur Verfügung zu stellen. Drei Wochen später wurde der Unterricht wieder aufgenommen. Am Mitte Mai erhielt die Hauptschule bereits den 15. Stundenplan innerhalb von acht Monaten, weil durch die Ereignisse immer wieder Änderungen erfolgen mussten.

Am 30. März 1940 wurde die Jugend der Jahrgänge 1927 bis 1930 feierlich in die Hitlerjugend (HJ) aufgenommen. Das bedeutete, dass man sich nicht freiwillig hiefür melden konnte, sondern man wurde automatisch Mitglied der Hitlerjugend. Als Geschenk zum Geburtstag des Führers war eine Metallsammlung durch die Schüler angesetzt worden. — Um die eingerückten Männer in der Landwirtschaft ersetzen und die Ernte durchführen zu können wurden alle Kräfte aufgeboten. Die Lehrer verpflichteten sich zu 14-tätigem Erntehilfsdienst in den Ferien, die eine Woche verkürzt wurden. Zur Kartoffelernte gab es eine Woche Herbstferien und die Bauern ersuchten um Zuweisung von Schulkindern.

Alle hofften bereits auf eine Beendigung des Krieges. Man glaubte, der Krieg sei bereits gewonnen. „Viele Leute sprechen von der kommenden Zeit, die nur Gutes bringen wird. Alles wartet auf den Beginn der Invasion in England.“

Mittlerweile kamen im Schuljahr 1940/41 Um-

siedler aus dem Osten. 350 Bessarabien-Deutsche wurden im NSV-Lager herzlichst begrüßt, NS-Frauenschaft, SA, BDM (Bund deutscher Mädchen) usw. sorgten für sie. Im Auftrag des NSLB (Nat. soz. Lehrerbund) musste die Schule die bessarabischen Kinder, die mit ihren Eltern im hiesigen Heim in der Breiteneicher Straße untergebracht waren, schulisch betreuen. Die Kinder dieser Rückwanderer sprachen wie ihre Eltern alle anderen Sprachen als deutsch. Man hörte russisch, polnisch, rumänisch, ukrainisch, nur nicht deutsch. Für 37 Kinder, 6 – 10jährig, wurde eine Elementarklasse eingeführt, wo sie Deutsch lernen sollten, unterrichtet von hiesigen Volksschullehrern. Für LyzealschülerInnen wurde ein Sprachkurs in Deutsch geführt, den auch einige rumänische Erwachsene besuchten. Im Jänner 1941 wurde der Unterricht durch die Gauleitung eingestellt mit der Begründung, die bessarabischen Kinder seien für unsere Kinderkrankheiten besonders empfänglich und diese könnten für sie verheerend werden. Der Unterricht erfolgte für die 50 Kinder nun im NSV-Heim. — Im nächsten Schuljahr wurden dem Umsiedlungslager Volksdeutsche aus anderen Lagern zugewiesen, so dass die Zahl der bessarabischen Schulkinder auf 75 anstieg. Die Kinder waren willig, zeigten aber in sämtlichen Unterrichtsgegenständen eine solche Unkenntnis bzw. Schwäche, dass sie, obwohl in niederen Klassen eingereiht, Ballast der Klassen bildeten.

Der Winter 1940/41 brachte große Kälte bis zu - 17 Grad und starke Schneeverwehungen. Durch die Sommerzeit, die auch im Winter galt, musste der Schulbeginn auf 1/2 9 Uhr verlegt werden, da manche Kinder einen Schulweg bis zu 7 km haben. — Der Schulleiter hält fest, „dass das Leben im Hinterland völlig gleichmäßig verläuft, man spürt gar nicht, dass Krieg ist. Der Bezug von Kleidern, Schuhen und Lebensmitteln ist so geregelt, dass jeder genug bekommt. Der Glaube an den Führer macht alle stark!“ Dabei denkt er nicht an die Meldungen vom Heldentod der Soldaten, an die vielen Verwundeten, die auf Heimaturlaub kamen und wieder an die Front mussten. Die verschiedenen Bezugsscheine deckten auch nur das Nötigste, besonders für die Schulkinder, die ja ständig im Wachsen waren.

In den Ferien erhielten die Lehrer nur drei Wochen Urlaub. Die übrige Freizeit sollte Arbeiten in Gemeinden und öffentlichen Körperschaften oder dem unbezahlten Ernteeinsatz zugute kommen. In den bäuerlichen Betrieben arbeiteten neben den Frauen vor allem Kriegsgefangene. Nach französischen Gefangenen wurden Serben zugeteilt und bald sollten wieder Russen eingesetzt werden.

Am 7. Dezember 1941 erklärte das mit Deutschland verbündete Japan an Amerika den Krieg. Der Führer sprach in einer großen Rede zu seinem Volk und erklärte Amerika ebenfalls den Krieg, auch Italien schloss sich an. — Der Winter 1941/42 war hart und schwer. Viele Soldaten an der Ostfront erlitten starke Erfrierungen, weshalb der Führer eine Sammlung von Pelz- und Wollsachen anordnete, ebenso wurde zur Abgabe von Schiern aufgefordert. Die Sammlung in den Weihnachtsferien wurden von Kindern und Jugendlichen (HJ, DJ (Deutsche Jugend), BDM (Bund Deutscher Mädchen) und Jungmädels durchgeführt und auf der Dienststelle der NSDAP abgeliefert. Wieselburg brachte 2.800 Woll- und Pelzsachen und 110 Paar Schier zusammen. Außerdem rief Dr. Goebbels unter der Devise „Flaschen für unsere Wehrmacht“ zu einer Sammlung von leeren Weinflaschen für unsere Soldaten an der Ostfront auf, um diese mit wärmenden und stärkenden Getränken versorgen zu können. Schüler der Oberklassen zogen am 8. November mit Handwagen und Körben von Haus zu Haus und sammelten 2.813 Stück, die sie zum Rathaus zur Einlagerung und zum Weitertransport brachten. — In der Schule gab es dagegen kein Heizmaterial, weshalb der Unterricht vier Wochen lang ausfiel. Die Lehrkräfte mussten in der NSV, NSDAP, im Gemeindeamt und in den Fabriken (Brauerei als Lebensmittelbetrieb und Wüster als kriegswichtiger Betrieb) arbeiten.

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Gemeindenachricht **lebenswertes wieselburg-land**

Juni 2012

Quellen: Schulchronik u.a.

Sprechstage - Parteienverkehr - Amtstage

Bürgermeister

Sprechstunden: Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, sowie jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 07416/522 69 ratsam.

Gemeindeamt Wieselburg-Land

Amtszeiten: Jeweils Mo bis Do, 07.00 bis 13.00 Uhr, Fr, 07.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Die, 13.00 bis 19.00 Uhr.

Mutterberatung

Jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 15.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Öffentlicher Notar Dr. Klimscha

Jeden Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 3, Terminvereinbarung unter 07482/444 44.

Öffentlicher Notar Mag. Holzinger

Jeden Dienstag 8.00-10.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 3, Terminvereinbarung unter 07482/44 288.

Pensionsversicherungsanstalt

Jeden Mittwoch von 7.30 bis 11.30 und 12.30 bis 14.00 Uhr, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neubaugasse 4/3

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr, Tel. 07416/532 62.

Sozialstation der Caritas, Schulstraße

Mo, Die, Do, Fr 10.00 - 11.00 Uhr, Tel. 07416/549 16 oder 0676/83 844 204.

NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs

Montag - Donnerstag 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12.00 Uhr, Tel. 05 08 99 61 00.

Kirchenbeitragsstelle

Jeden Mittwoch 7.30 - 12.00 Uhr (ausgenommen Juli, August), Alter Pfarrhof.

Wirtschaftskammer Scheibbs

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14.00 - 17.00 Uhr, Volksbank Wieselburg (Voranmeldung notwendig), Tel. 07482/423 68.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag 13.00 - 19.00 Uhr, Tel. 07482/90 25.

Finanzamt Scheibbs

Montag - Donnerstag 7.30 - 15.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12.00 Uhr, Tel. 07472/201.

Vermessungsamt Scheibbs

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Tel. 07482/434 64.

Bezirksgericht Scheibbs

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr (jeden Dienstag kostenlose Auskunft), Tel. 07482/424 23.

Gebietsbauamt

Jeden 4. Montag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr, BH Scheibbs, Tel. 07482/9025-0.

Arbeitsmarktservice Scheibbs

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr, Freitag 7.30 - 13.00 Uhr (nachmittags Terminvereinbarung erforderlich).

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 - 14.30 Uhr, Rathaus Scheibbs.

Konsumentenberatung

in der Arbeiterkammer Scheibbs, 14-tägig, mittwochs, jeweils von 09.00 - 12.00 Uhr, Tel. 05 71 71-1616.

Arbeiterkammer in Scheibbs

Informationen zum Arbeits- und Sozialrecht unter Tel. 05 71 71-1717, Terminvereinbarung.

Veranstaltungskalender im Sommer

Was ist los in Wieselburg-Land?

JUNI 2012

Sa, 16.06.2012, ab 18.00 Uhr	Grillabend	Gasthaus Wurzer in Neumühl
Mi, 20.06.2012, ab 22.00 Uhr	Sonnenwende mit Fackelzug vom Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner
Sa, 23.06.2012, ab 19.30 Uhr	Sonnenwende ESV in Wechling	ESV Wechling
Sa, 23.06.2012, 8.30 bis 12.00 Uhr	Frauenfrühstück, im Sportzentrum in Bodensdorf	ÖVP-Frauenbewegung
Di, 26.06.2012, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg

JULI 2012

So, 01.07.2012	Bergwanderung Stadelstein	Naturfreunde Wieselburg
Die, 03.07.2012, 8.00 Uhr	Ausflug Ybbstal (Ybbsitz-Waidhofen-Lodenlandl)	Die Bäuerinnen
Sa, 07.07.2012, 14.00 bis 18.00 Uhr	Sonderausstellung „Gut beHÜTet“ in Großmutter's Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
So, 08.07.2012, ab 13.00 Uhr	Familiennachmittag der ÖVP auf der Sportanlage Wieselburg-Land mit dem Radwandertag - bei Schlechtwetter am So, 15.07.2012	ÖVP Wieselburg-Land
Di, 10.07.2012	Festspiele Reichenau - „Ungeduld“ von Stefan Zweig	Theaterring Erlaufal
Sa, 14.07.2012, 13.00 bis 19.00 Uhr	Flussfahrt für die ganze Familie	Naturfreunde Wieselburg
Fr + Sa, 20. u. 21.07.2012	Stockschützturnier Plattlschießen und Mannschaftsschießen	Wieselburger Freizeitrunde
So, 22.07.2012	Salzburger Festspiele, Hugo von Hofmannsthal „Jedermann“	Theaterring Erlaufal

Fr, 27.07.2012, 19.30 Uhr	„literatur & wiese“ im Park des Schlosses Weinzierl	halle2
Sa, 28.07.2012	11 Jahres-Fest beim Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner
Sa, 28.07.2012	Opernfestspiele St. Margarethen – „Carmen“ Georges Bizet	Theaterring Erlauftal
Sa, 28.07.2012	Wachaufahrt „Alles was schwimmt“	Naturfreunde Wieselburg
So, 29.07.2012, 13.00 bis 18.00 Uhr	Spielefest Wieselburg	Naturfreunde Wieselburg

AUGUST 2012

Mi, 01.08.2012, 14.00 bis 18.00 Uhr	Sonderausstellung „Gut behÜTet“ in Großmutter's Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
Mi – Mi, 01. bis 08.08.2012	Seniorenurlaub 2012 im Gasthof Dorfwirt in Rechberg in OÖ	Sozialreferat
Sa, 04.08.2012	Familienwanderung Naturdenkmal Oberes Kamptal	Naturfreunde Wieselburg
Sa, 04.08.2012, 14.00 bis 18.00 Uhr	Sonderausstellung „Gut behÜTet“ in Großmutter's Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
Sa, 04.08.2012, ab 18.00 Uhr	Grillabend	Gasthaus Wurzer in Neumühl
Mi, 08.08.2012, ab 9.00 Uhr	„Ein bewegter Tag“ im Purgstaller Prater, Anmeld. 0664/4607916	Frauenbewegung
Fr + Sa, 10. und 11.08.2012	„hiesige & dosige“ Musikworkshop in der Musikschule Wieselburg und Open-Air-Musikfestival im Schlosspark Wieselburg	halle2
Mi, 15.08.2012, 8.00 Uhr	Jubiläumsmusikfest 50 Jahre Wieselburger Braumusikanten NÖ-Halle-Messegelände Wieselburg	Wieselburger Braumusikanten
Mi, 15.08.2012, ab 14.00 Uhr	Familiennachmittag am Kinderspielplatz beim Aigner-Teich	Familien-, Jugend- und Sportreferat
Mi-So, 15. bis 19.08.2012; durchgehend	Mostheuriger Karlinger-Grabenhof in Krübling	Familie Karlinger
Fr – So, 24. bis 26.08.2012,	Fr u. Sa jeweils ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	
Fr – So, 31. 08. bis 02.09.2012	Fr u. Sa jeweils ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	
Fr + Sa, 17. und 18.08.2012	1. Schlossparkfest 2012 – Wieselburger Stadtfest	Stadtmarketing Wieselburg
Mo – Fr, 20. bis 24.08.2012, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr	Jugend-Aktiv-Tage der Gemeinde Wieselburg-Land am Areal der Sportanlage Wieselburg-Land	Familien-, Jugend- und Sportreferat
Sa, 25.08.2012, 13.00 bis 18.00 Uhr	12. Wieselburger Sechskampf bei der Tierhalle am Messegelände	Wieselburger Freizeitrunde
So, 26.08.2012, ab 9.30 Uhr	Feldmesse mit Fahrzeugsegnung und Frühschoppen, Halle 12 – Flugdach am Messegelände Wieselburg	Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land
Do – Sa, 30. 08 bis 01.09.2012	Beach-Party	Ballonwirt Aigner
Do-Sa, 30.08 – 01.09.2012, ab 18.00 Uhr	Sturm-Heuriger	Schloss Taverne in Weinzierl

SEPTEMBER 2012

Sa, 01.09.2012, ab 7.00 Uhr	Familienausflug– Fahrt: PullmanCity in Bayerischen Wald	Familien-, Jugend- und Sportreferat
Sa, 01.09.2012, 14.00 bis 18.00 Uhr	Sonderausstellung „Gut behÜTet“ in Großmutter's Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
Do + Fr, 06. und 07.09.2012	ESV-Herbstturnier, ESV-Sportanlage in Wechling	ESV Wechling
Sa, 08.09.2012, 12.00 bis 16.00 Uhr	Charity Rote-Nasen-Lauf 2012, Messegelände Wieselburg	wellness-aktiv B-L-Austria
So, 09.09.2012, ab 11.00 Uhr	Herbstbrunch	GH Petschk, Blumenhof
So, 09.09.2012, Start um 13.00 Uhr	Familienwandertag	SPÖ Wieselburg-Land
So, 16.09.2012	Naturfreundetag 2012 in St. Veit/Gölsen	Naturfreunde Wieselburg
Fr, 21.09.2012	Halbtagesausflug – Atomkraftwerk Zwentendorf	ÖKB Wieselburg und Umgebung
Fr – So, 21. bis 23.09.2012 ab 12.00 Uhr	Stelzen- und Ripperl-Essen	Gasthaus Wurzer in Neumühl
So, 23.09.2012, 9.00 Uhr	Erntedankfeier und anschließend Pfarrfest	Pfarre Wieselburg
Die, 25.09.2012, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg
Do, 27.09.2012, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Örtliches Bildungs- und Heimatwerk
Fr – So, 28. bis 30.09.2012, ab 09.00 Uhr	Bau- und Energiemesse 2012 am Messegelände Wieselburg	Messe Wieselburg
Fr + Sa, 28. und 29.09.2012	Vereins- und Betriebsmeisterschaft, ESV-Sportanlage Wechling	ESV Wechling
Sa, 29.09.2012	Brucknerfest Linz – Orchestre de Paris, Herbert Blomstedt	Theaterring Erlauftal

Minigolf

Tischkegeln

Hüpfburg

Kinderolympiade

Boccia

Gratis-Eis

Tretboot fahren am Teich

EIN ERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN !

Speisen und
Getränke

freier Eintritt

Tolle Preise

Auf Ihr Kommen
freut sich das

Familien-, Jugend-
und Sportreferat

der Gemeinde
Wieselburg-Land.



Familien- nachmittag am Kinderspiel- platz beim „Aigner“-Teich

15. August 2012
ab 14.00 Uhr

